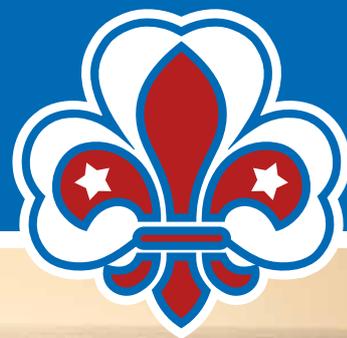


DER GILDENWEG

Magazin der erwachsenen Pfadfinder*innen Österreichs 03/2022



gildenweg.at

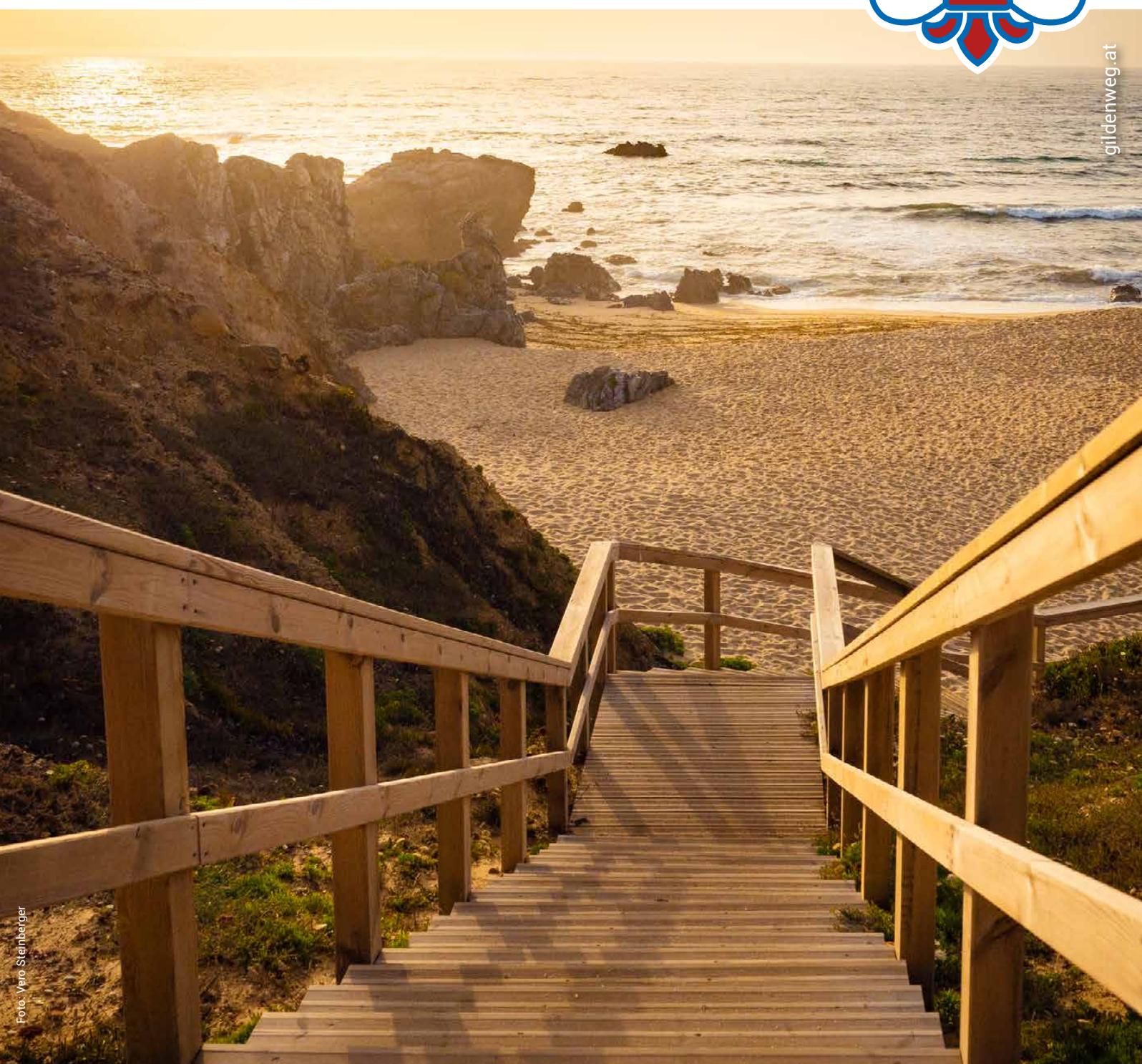


Foto: Yviro Steinberger

„Wer neue Wege gehen will, muss alte Pfade verlassen.“

Manfred Grau, deutscher Publizist

Das neue Team
stellt sich vor!

Seite 06-07

Vorschau: 11. ISGF-Europa-
konferenz in Ranum (DK)

Seite 09

Programmempfehlung für
alle Wanderbegeisterten

Seite 21



redaktion@gildenweg.at

Undefinierbare Spitznamen, eine Liebe im Waldviertel und abenteuerliche Reisen mit dem Wohnmobil

Gilden- und Redaktionsteam übergreifende Freundschaften & Begegnungen

Warum Vero nicht männlich ist, obwohl der Spitzname mit einem o endet und von welchem Namen wohl die Abkürzung Jupp kommt – so sind Veronika und Josef ins Gespräch gekommen (natürlich per E-Mail, denn Baden und Zwetl sind mehr als einen Katzensprung voneinander entfernt). Veros Liebe im Waldviertel ließ die Distanz zwischen Redaktionsleitung und Zwetler Pfadfindergilde von 140 Kilometer auf 20 Kilometer sinken.

Nachdem Jupp und seine Frau Johanna von ihrer mehrwöchigen abenteuerlichen Reise mit dem Wohnmobil zurückgekehrt sind, konnte ein Termin für ein persönliches Kennenlernen gefunden werden. Bald haben sich vier Zwetler



Die täglichen Verpflichtungen haben unser Treffen zu Mittag beendet, doch Hans, Vero, Fritz, Johanna und Jupp freuen sich auf ein baldiges Treffen im Herbst.

Gildemitglieder und Vero, der Kopf der Gildenweg-Redaktion, in einem Kaffeehaus nahe dem Zwetler Hauptplatz getroffen. Interessante Gespräche über den Bezug zur Jugendbewegung, Austausch über das Gildeleben und Einblicke in die Redaktionsarbeit füllten einen sonnigen Freitagvormittag Ende Juli.



... auf ins neue Pfadjahr!



**Verbandsgildemeisterin
Andrea Gartlehner**

E-Mail: vgm@pgoe.at
Tel.: 0676 / 55 65 366

Hoffentlich hattet ihr einen schönen, entspannenden Sommer! Mit allem, was euch guttut, Spaß macht und Freude bringt.

Ab September werden wir wieder ins neue Pfadjahr starten, es erwarten euch viele gemeinsame Aktionen in euren Gilden und natürlich auch vom Gildeverband.

Eines unserer nächsten Highlights ist sicher das Bundesforum auf Schloss Zeillern. Die Vorbereitungen laufen schon einige Zeit, das Planungsteam arbeitet intensiv an den Inhalten.

Wir werden uns mit unseren Werten auseinandersetzen: Was sind uns unsere Werte wert? Wir möchten uns mit den nachstehenden interessanten Workshops zu den Themen Freiheit, Demokratie, Respekt, Gerechtigkeit, Engagement sowie Politik und Geschichte etc. beschäftigen. Am Sonntag erwarten wir ein Referat von Herrn Heinz Patzelt, dem langjährigen Sprecher und Generalsekretär von Amnesty International Österreich. Natürlich wird es sicher wieder diverse Verleihungen und neueste Informationen geben. Wichtig und spannend werden aber, wie immer bei unserem Bundesforum, die Gespräche am Rande, der Austausch und die gemeinsame Zeit sein, in der wir miteinander reden und uns einfach wohlfühlen können!

Ich freue mich auf DICH, auf ein Wiedersehen oder ein gemeinsames Kennenlernen!

Die Anmeldungen wurden ja, wenn du das hier liest, bereits veröffentlicht, solltest du aber nun noch neugierig geworden sein – es sind sicher noch einige Restplätze frei!

Was uns der Herbst bezüglich der wirtschaftlichen Lage im Land, dem unfassbar schrecklichen Krieg in der Ukraine (und aller Kriege weltweit, auch wenn sie quasi nicht vor unserer Haustüre stattfinden) und bezüglich Corona bringen wird, können wir natürlich noch nicht vorhersagen. Aber worin ich mir 100 % sicher bin, ist, dass wir als Pfadis aufeinander schauen, auf uns und auf andere achtgeben. „Gemeinsam und Miteinander“ sollten auch in herausfordernden Zeiten unsere Leitworte sein. Auch wenn das Leben gerade nicht einfach ist, dürfen wir gemeinsam lächeln und lachen, einfach ein wenig fröhlich sein!

Auf bald! Liebe Grüße und ein herzliches Gut Pfad! 🍀

Andrea Gartlehner, Verbandsgildemeisterin der PGÖ

Erscheinungstermin GILDENWEG 03: 26.09.2022

Redaktionsschluss GILDENWEG 04: 10.11.2022
Erscheinungstermin GILDENWEG 04: 13.01.2023

Vorschau 2023:

Redaktionsschluss GILDENWEG 01: 01.02.2023
Erscheinungstermin GILDENWEG 01: 24.03.2023

Kontakt: redaktion@gildenweg.at
Gestaltung: www.lagota.at

Alle Termine unter Vorbehalt.

Veranstaltungen 2023

Donnerstag, 08. bis Sonntag, 11. Juni 2023
(Fronleichnamswochenende)
Großarl 2023

Sonntag, 30. Juli bis Donnerstag, 3. August 2023
11. Europakonferenz in Ranum, Dänemark

Samstag, 14. bis Sonntag, 15. Oktober 2023
Bundesforum der PGÖ im Schloss Zeillern



Neues vom Ausbildungsteam

Am 14.06. traf sich das Ausbildungsteam im Seminarhotel „Zum Grünen Baum“ in St. Valentin zur Teamsitzung, bei der es einige Neuerungen zu besprechen gab. Neuer Beirat für Ausbildung und damit Sprecher des Ausbildungsteams ist Markus Schicht. Nachfolger von Peter Musil als Ausbildungssekretär wird Harald Riegler. Neu im Team sind Wolfgang Furlinger, Michael Gruber, Susanne Huber und Sven-Erik Janc. Aufgrund dieser personellen Verstärkung konnten wir auch die Inhalte der einzelnen Module verteilen, sodass die bisherigen Dozenten entlastet werden. Alle „Neuen“ sind erfahrene Gildepfadfinder*innen und wir „Alten“ freuen uns, sie nun im Boot zu haben.

Die Ausbildung zum/zur Gildewood-badge-Träger*in ist attraktiv und wertvoll. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Anmeldungen können jederzeit unter ausbildung@pgoe.at erfolgen.

Terminvorschau Ausbildung

- Modul 2:** 11.–13.11.2022
- Modul 3:** 14.–16.04.2023
- Modul 1:** 17.–19.11.2023

Veranstaltungsort:
 Hotel Zum Grünen Baum
 Westbahnstraße 58
 4300 St. Valentin

Das Ausbildungsteam freut sich auf euch! 



Entdeckt unsere MachBar.
 Das Motto lautet: „Das ist machbar!“

Seite 11

Aktuelles und Allgemeines

- Neues vom Ausbildungsteam 03
- Lange Nacht der Museen 04
- Pfadfindermuseum 09

Neues aus den Jugendbewegungen

- 11 Tage Abenteuer PUR 08
- #gibdeinbestes 12

Internationales

- 11. ISGF-Europakonferenz in Ranum 09

Aus dem Verband

- Großarl 2022 „Aufi muas i“ 04
- Rückblick Gildentage 05
- Das neue Team stellt sich vor 06–07

Jahresthema

- Jamboree in Sydney 1987/88 10

MachBar

- Heimische Kräuter – mit Kochrezept ... 11

Neuigkeiten aus den Distrikten

- Vermischtes 12–13

Ehrungen

- Vermischtes 13, 15

Logbuch

- Wo tut sich was? 14
- Berichte aus den Gilden 14–29
- Empfehlungen 21

Ereignisse

- Freudiges und Nachrufe 30–31

Die im GILDENWEG geäußerten persönlichen Meinungen und Ansichten von Autor*innen müssen nicht notwendigerweise mit jener der Redaktion übereinstimmen.

Seit Anfang 2022 gibt es bei uns im GILDENWEG eine wichtige Änderung: den Genderstern. Wir wollen durch den Einsatz dieses kleinen Zeichens (*) ein großes Zeichen setzen – ein Zeichen FÜR eine inklusive gendergerechte Sprache, FÜR die Gleichstellung aller Menschen, unabhängig von ihrem Geschlecht und ihrer Geschlechtsidentität. Alle Formen der gelebten Geschlechter sollen bei uns Platz finden.

Wer mehr zum Thema „Gendern“ erfahren möchte, bekommt hier alle Infos sowie Tipps & Tools für Gendergerechtigkeit in Wort und Bild: <https://www.genderleicht.de>

Mit lieben Grüßen, eure Redakteur*innen



Das war Großarl 2022 „Aufi muas i“

Einladung zur Langen Nacht der Museen

Samstag, 1. Oktober 2022

Pfadfindermuseum und
Institut für Pfadfindergeschichte
Loeschenkohlgrasse 25 / 4. Stock
1150 Wien

**Wir freuen uns über
ganz viele Besucher*innen!**

Laufend finden Führungen durch die Dauerausstellung „Pfadfinder*innengeschichte Österreichs“ und durch die Sonderausstellung „Leidenschaft seit Mafeking“ statt. Unser Team steht an diesem Abend ausschließlich euch zur Verfügung und freut sich, euch die Geheimnisse unserer Objekte zu verraten.

Unterstützt bitte unser Museum auch durch den Kauf der Eintrittskarten – diese können schon vorher bei uns erworben werden und ihr habt dann keine Wartezeit bei der Kasse.

Unsere regulären Öffnungszeiten sind Donnerstag und Freitag jeweils von 17:00–20:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung zu anderen Zeiten.

Hilde Sensenbrenner und das Museumsteam



Diesem Motto folgten 15 Gildepfadfinder*innen und es war sowohl vom Alter, der Herkunft als auch der bereits getätigten Großarlbesuche eine sehr heterogene Gruppe, die sich auf Anhieb bestens verstand und vier tolle Tage im Großarlal verbrachte.

Es waren die Bundesländer Niederösterreich, Wien, Oberösterreich und Tirol vertreten, und unser Stammgast John aus Australien war mit Begeisterung dabei. Mich hat es sehr gefreut, dass neue Gesichter aus dem Vorstand der PGÖ und der Gilde Laa/Thaya den Weg in das Großarlal gefunden haben.

Nachdem die Anfangsschwierigkeiten überwunden waren – es musste kurzfristig das Hotel gewechselt werden, eine

Teilnehmerin vermisst bis heute ihren Koffer und diverse Sprachbarrieren waren zu lösen (auch innerhalb von Österreich) – startete ein abwechslungsreiches Programm.

Asphaltschießen, Fackelwanderung und Singkreis beim Europatisch, Almwanderung von leicht bis mittel, Bogenschießen, Radtour, Lagerfeuerabend

und schlussendlich der Abschied am Gipfel des Kreuzkogels mit abschließender erlebnisreicher Abfahrt mit dem Mountaintart sind nur einige der wichtigsten Höhepunkte an diesem verlängerten Wochenende.

Eine besondere Attraktion war der Schmankerlabend, an dem jeder einen kulinarischen Leckerbissen seiner Region präsentierte. Wir konnten uns über selbst gebranntes Bier, einen Prügelkrappen, Speck, Most, Weine, und vieles mehr freuen.

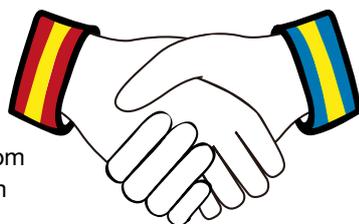
Auch ein Deutschkurs war inkludiert, denn es wurde der Prügelkrappen erklärt, dass die korrekte Mehrzahl von „Most“ spätestens seit Großarl „Möste“ lautet und wenn die Lufttemperatur über 30 Grad beträgt, dann spricht man von „Grädern“.

Die abschließenden Stimmen der Teilnehmer*innen waren einheitlich: „Wir sind im nächsten Jahr wieder dabei!“ Also den Termin schon jetzt vormerken, die Vorbereitungen laufen und es gibt wieder viel Neues zu entdecken!

Michi Gruber

Save the Date:
Großarl 2023

**Donnerstag, 8. bis
Sonntag, 11. Juni 2023**



Tel.: +43 1544 75 83
office@rossbacher-at.com
www.rossbacher-at.com

Bernd Rossbacher
Ziegelofengasse 39
1050 Wien

ROSSBACHER

GAS WASSER HEIZUNG



Das waren die GILDEN TAGE 2022

WIEN EINMAL ANDERS



Bei der Generalversammlung



Pfadi-Festabend in Simmering



Empfang bei Gilde 17/47



Tour durch Wien: Secret Vienna



Tour durch Wien: Wien für Fortgeschrittene



Bei der Abschlussaktivität



Das für die nächsten 3 Jahre gewählte Team der PGÖ möchte sich hier vorstellen.

Wir sind schon fleißig am Arbeiten, es gab schon einige Treffen. Eine ganze Menge an Zeit haben wir natürlich auch für die Übergabe von Unterlagen für die jeweiligen Funktionen verwendet, es sind doch viele Dinge zu übernehmen, durchzuschauen und aufzuarbeiten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere ehemaligen Präsidiums- und Vorstandsmitglieder, die uns hierbei großartig und umfangreich unterstützt haben! Hier findet ihr das Präsidium und den Vorstand der PGÖ, im nächsten Gildenweg werden wir auch unsere Referent*innen vorstellen.



Andrea Gartlehner
Verbandsgildemeisterin
vgm@pgoe.at

Als Kind war ich bei der Jungschar, kam erst als junge Erwachsene zur Gruppe 113. Dort leitete ich Guides und die Gruppe 22 Jahre lang, zeitgleich auch einige Jahre die Kolonne Impesa.

Meine Ziele als VGM: Uns selbst und die Gildenarbeit nach der „Unterbrechung“ durch Corona

Gernot Hauer
Verbandsgildemeisterin-Stv.
vgm@pgoe.at

Ich bedanke mich, dass ihr mir nach so vielen Jahren im Vorstand wieder das Vertrauen ausgesprochen habt. Für diese Funktionsperiode habe ich mir folgende drei Schwerpunkte zusätzlich zum bekannten Tagesgeschäft als Ziel gesetzt:

- Unsere Gilden zu einem aktiven Gildeleben aktivieren und die Themen Pandemie, Krieg und Energiekrise gemeinsam ein- und aufarbeiten.
- Zu Mitarbeit und Präsenz an Gilde-/Pfadfinderveranstaltungen aufrufen und Angebote vorbereiten.
- Jahresschwerpunkte setzen und Programmideen für die Gilden ableiten.

Dies in Anlehnung an unseren Leitsatz „Gemeinsam aktiv mit Freu(n)de im Leben“.

Michael Gruber
Verbandsschatzmeisterin-Stv.
pgoe.gruber@gmx.at

Meine Heimat-Gilde ist Grün-Gold Linz. Beruflich bin ich Corporate Banker bei der Volkskreditbank in Linz. In der (auch pfadifreien) Freizeit schätze ich Skifahren, Bergwandern und Reisen.

Das neue Team stellt sich vor!

Gerda Gent
Schatzmeisterin
schatzmeister@pgoe.at

Seit ich 10 bin, bin ich Pfadfinderin. Zuerst bei der Gruppe 79, dann bei den 38ern in Penzing. Ich leitete dann Caravelles und Ranger. Schon damals war ich bei der Gilde Eiche, die eine enge Verbindung zur Gruppe hat.

Dort bin ich jetzt seit 18 Jahren Schatzmeisterin, und in meiner neuen Funktion bei der PGÖ werde ich dies mit der gleichen Genauigkeit handhaben. 2010 entdeckte ich über Pfadifreunde den internationalen Lagerplatz Zellhof, wo ich mehrmals im Jahr als aktive Teamerin mitarbeite.

Privat wohne ich in der Nähe von Wien und bin Bilanzbuchhalterin. Bin ich einmal nicht pfadfinderisch eingesetzt, handarbeite und lese ich gerne.

wieder zu aktivieren, unsere Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit und bei den befreundeten Verbänden – auch in den sozialen Medien – zu forcieren und zu stärken. Und ich möchte so viele wie möglich von euch persönlich kennenlernen! :-)

Privat lebe ich in einer Partnerschaft und habe einen Sohn. Ursprünglich gelernte Drogistin, führe ich seit einigen Jahren einen kleinen Laden für Kunsthandwerk in Mariahilf.

Annette „Netti“ Gruber
Sekretariat
sekretariat@pgoe.at

Seit der Wichtelzeit bin ich Pfadfinderin und habe dann mit Freude WiWö geleitet. Bei der Gruppe Baden war ich auch im Elternrat tätig und bin nun in der Pfadfindergilde Baden zuhause. Die Pfadfinderei und ihre Werte begleiten mich schon fast mein ganzes Leben und das erfüllt mich mit großer Freude und Dankbarkeit.

Bernhard Müller
Internationale Sekretärin-Stv.
austria@pgoe.at

Wieso sich als Pfadfinder*in mit Internationalem beschäftigen?

Die Welt ist in Gmünd, Arnoldstein, Feldkirch oder Wolfsthal eben nicht zu Ende, da geht es noch ein ganzes Stück weit weiter – und diese Gegenden der Welt sind nicht nur zum Urlaubmachen oder für Geschäftsreisen da. Menschen, die dort wohnen,

vlnr. Michael Gruber (Verbandsschatzmeisterin-Stv.), Gernot Hauer (Verbandsgildemeisterin-Stv.), Annette „Netti“ Gruber (Sekretariat), Bernhard Müller (Internationale Sekretärin-Stv.), Lilli Markus Schicht (Beirat Training und Bildung)
nicht auf dem Foto: Richard Hauer (Beirat Zukunft und Infrastruktur)





Ich freue mich, dass ich nun die Verbandsarbeit im Sekretariat unterstützen kann, wo ich für Protokolle, Ehrungen und Korrespondenz verantwortlich bin. Ich werde mich „So gut ich kann“ mit Ideen in die Verbandsarbeit einbringen. Die Mischung aus Tradition und Neuem macht es aus – wir wollen uns als Pfadfinder-Gilde weiterentwickeln und für alle Generationen attraktiv sein.

Ich bin gerne im Freien (Wandern, Bogenschießen, Schwimmen, Geocaching, ...), und lerne seit einigen Jahren Oboe. Beruflich bin ich in der Behindertenarbeit tätig.

fühlen sich dort genauso zu Hause wie wir hier. Als Pfadfinder*innen sind wir hier in einer Lage, die ihresgleichen sucht: Wir sind Teil einer Gemeinschaft, die nicht beschränkt ist auf ein Land, auf eine Volksgruppe, eine Religionsgemeinschaft, eine Berufsgruppe oder soziale Schicht. Wenn wir Achtung für alle Menschen üben, dann ist Fundamentalismus ausgeschlossen.

Wir mögen zu überzeugen trachten, das ist legitim, aber Verachtung oder gar Gewalt sind unangemessen. Das gilt aber umso mehr, wenn es um Geburtsort, Vorfahren oder Geschlecht geht, denn das sind Dinge, die uns von Anfang an mitgegeben sind und die wir danach auch nicht ändern können. Auch unsere Taten werden wir nie wieder rückgängig machen können.

Harald Riegler
Beirat DGM

harald.s.riegler@gmail.com

Meine Heimat-Gilde ist in Horn beheimatet.

Meine Hobbys – neben den Pfadfindern – betreffen die Musik und den Wassersport. Als mein Lebensmotto gilt: Carpe Diem – nütze den Tag.

Von Beruf bin ich Beamter in der Sozialen Verwaltung. Im Verband bin ich für die Koordination und als Sprecher der Distrikte zuständig.

Liliana Sotelo Cancino
Internationale Sekretärin
austria@pgoe.at

Die letzten drei Jahre hatte ich schon die Möglichkeit, als Stellvertreterin von Johann Hirsch im Internationalen Team zu arbeiten. Es hat einfach viel Spaß gemacht, obwohl die Pandemie viele unserer Pläne durcheinandergebracht hat.

Trotzdem haben die Gilden unseres Verbandes viele sehr gute Projekte auf die Beine gestellt. Wir haben sicher noch viel zu lernen, aber auch viel zu sagen.

Daher sehe ich als erste Aufgabe des Internationalen Teams, die Arbeit unserer Gilden als wertvollen Beitrag zum Wachstum des Weltverbandes hinauszutragen.

Markus Schicht
Beirat Training und Bildung
ausbildung@pgoe.at

1971 legte ich in der Gruppe Salzburg 4 „Mülln“ mein Wölflingsversprechen ab und war zuerst als Späher-, dann als Explorerfeldmeister aktiv. 1992 habe ich die Pfadfindergilde Mülln in Salzburg gegründet, seit 2014 bin ich auch Gildemeister. Im Jahr 2019 wurde ich zum Distriktgildemeister Salzburg-Tirol gewählt. 2015 wurde mir das Gilde-Woodbadge verliehen, im Ausbildungsteam zum Gildewoodbadge bin ich seit 2017.

Mein Ziel ist es, zusammen mit dem zuletzt kräftig verjüngten Ausbildungsteam, jedem Gildemitglied aufzuzeigen, dass die Ausbildung zum Gilde-Woodbadge attraktiv, interessant und wertvoll ist. Auch die Treffen beim Gildeforum sollen ein zukunftsweisendes und ansprechendes Programm haben. Stillstand ist ja der Feind des Fortschritts. Lebenslanges Lernen ist dagegen herausfordernd für jede*n Einzelne*n. Wie es schon Baden-Powell sagte: „Wenn du deinen Weg durchs Leben machst, wirst du Freude daran haben, neue Herausforderungen anzunehmen.“ Wer Neues erfährt, wird aktiv. Wer aktiv wird, bringt Leben in die Gilde und dies wird sich hoffentlich positiv auf die Mitgliederzahl und den Altersschnitt auswirken.

Von Beruf bin ich Integrationsberater bei der „Agentur für Arbeit Berchtesgadener Land“. Ich bin verheiratet und habe zwei Töchter und vier Enkel.

Richard Hauer
Beirat Zukunft und Infrastruktur
zukunft@pgoe.at

Seit 1969 bin ich selbst bei den Pfadfindern in Lilienfeld, danach ab 1983 bei den Pfadfinder*innen der Gruppe Schwechat. Dort war ich bis 2021 Gruppenleiter und RaRo Leiter. Seit 2014 bin ich Gildemeister der Gilde Schwechat.

Beruflich bin ich Beamter, ich engagiere mich seit 1999 in der Rumänienhilfe und bin Teammanager beim Austria Lacrosse Herren Nationalteam.



...erin-Stv.), Andrea Gartlehner (Verbandsgildemeisterin), Gerda Gent (Schatzmeisterin), Liliana Sotelo Cancino (Internationale Sekretärin), Harald Riegler (Beirat DGM) und



11 Tage Abenteuer PUR

Anfang August fand heuer nach zwei Jahren Pause endlich wieder ein Großlager in Österreich statt: PUR22, das Landeslager der Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen.

Der wunderschöne Lagerplatz wurde von ca. 1200 Kindern und Jugendlichen und ihren Leiter*innen sowie von ca. 250 Mitarbeiter*innen bevölkert, wodurch sich die Einwohnerzahl von Ebenau verdoppelt hat. Eingeladen waren auch 100 vertriebene Kinder und Jugendliche aus der Ukraine, die in die teilnehmenden Gruppen integriert wurden. Es sollte damit ein Zeichen der Solidarität gesetzt werden mit dem Ziel, elf unbeschwerte Tage zu verbringen und neue Erfahrungen zu sammeln.

tionen und zum holzsparenden Kochen wurde ein Wettbewerb für Raketenöfen ausgeschrieben.

Nach der stimmungsvollen Eröffnungsfeier am zweiten Lagertag begaben sich die Caravelles/Explorer und die Ranger/Rover auf zweitägige Hikes in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Die Guides/Späher erkundeten im Rahmen einer eintägigen Wanderung die nähere Umgebung. An den weiteren Tagen konnten die Teilnehmer*innen an einer Vielzahl von Workshops teilnehmen, wie z. B. Schmieden, Bogenschießen, Pizza backen, Fotografieren, Klettern, Floßbau und vieles mehr. Am stufenübergreifenden Tag, waren spannende Aufgaben

in altersgemischten Gruppen zu lösen. Am Samstag gab es für die Biber und Wichtel/Wölflinge aus Salzburg einen lustigen Stationenlauf. Ein Abend der „Open Pots“ durfte natürlich auch nicht fehlen.

Am Besuchersonntag fand eine spirituelle Feier statt und die Musikkapelle Ebenau spielte für uns ein Platzkonzert. Der Pfarrer der ukrainischen Kirche Salzburg organisierte ebenfalls eine Feier. Großen Anklang bei den Besuchern fand auch die „Kraxn“, das legendäre Rüttelkino der Pfadfindergruppe Linz 2.



Ohne viele helfende Hände wäre eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht möglich. Dazu haben auch zahlreiche Gildefreunde aus ganz Österreich beigetragen, die in verschiedenen Bereichen engagiert waren, z. B. in der Teilnehmer*innenverpflegung oder im Wiener Kaffeehaus. Die Gilde Maxglan verlegte ihren Sommer-Gildeabend nach Ebenau und auch die Gilde Mülln besuchte das Lager.

Das Lagermotto „PUR“ wurde in vielfältiger Weise umgesetzt. Dabei stand das Thema „Nachhaltigkeit“ im Vordergrund. Das Lager wurde als Green Event zertifiziert. Getränke in den Gastrobetrieben gab es nur im Offenausschank und es kam kein Einweggeschirr zum Einsatz. Bei der Verpflegung wurden viele Bio-Produkte verwendet und durch den Einkauf in Großgebinden wurde Verpackungsmüll reduziert. Zum Aufladen der Smartphones gab es mehrere solarbetriebene Ladesta-



Nach elf intensiven Lagertagen verließen die Teilnehmer*innen um viele Erlebnisse reicher Ebenau und die Mitarbeiter*innen traten nach einem Mitarbeiter*innenfest zwei Tage später erschöpft aber bereichert die Heimreise an.

Fritz





11. ISGF-Europakonferenz in Ranum

„Miteinander – Inspiration – Nachhaltigkeit“

Die Gilde St. Georg aus Dänemark erwartet uns in Ranum, einer kleinen Stadt in Nord-Jütland in der Nähe des Limfjords, einem der schönsten Naturgebiete Europas. Diese schöne und zum Teil unbekannte Landschaft soll die ideale Naturkulisse für Diskussionen über brandaktuelle Themen wie nachhaltige Energie, Bildung, Demokratie oder Toleranz sein. Nicht umsonst steht das gesamte Programm unter dem Motto „Miteinander – Inspiration – Nachhaltigkeit“

Wir als erwachsene Pfadfinder, haben durch solche Begegnungen mit Gilden aus anderen Ländern die Möglichkeit, uns zu informieren, unseren Horizont zu erweitern, Inputs für unsere Gildendarbeit zu holen und letztendlich auch unseren Beitrag zu einem gemeinsamen Projekt zu leisten; nämlich „die Welt etwas besser zu verlassen, als wir sie vorgefunden haben“. Es werden mehr als 180 Gildefreunde aus ganz Europa erwartet, darunter hoffentlich auch viele Gilden aus Österreich.

Im Rahmen der Konferenz wird das neue Europa-Komitee vorgestellt. Ich bin als designierte Nachfolgerin von Hans Slanec die Vertreterin unserer Subregion, daher

freue ich mich besonders auf eure Unterstützung und eure Anwesenheit.

Internationale Konferenzen bieten immer interessante Workshops, Möglichkeiten „gildenübergreifende Freundschaften und Begegnungen“ zu pflegen und natürlich etwas über die Kultur anderer Länder aus erster Hand zu erfahren.

In den nächsten Monaten werden wir euch über das gesamte Programm informieren.



Die Fahrt geht von Ranum bis Kopenhagen. Lokale Gilden sorgen für die Verpflegung in jeder Stadt, die wir besuchen. Es wird aber auch die Möglichkeit, ein paar Tage mit „Familienanschluss“ bei Gildenfremden zu verbringen, angeboten.

Der Preis beträgt ca. € 650,- pro Person (DKK 4.875,-) und beinhaltet Konferenzgebühr, Unterbringung im Doppelzimmer, alle Mahlzeiten und die gemeinsamen Ausflüge.

Die Kosten der Postkonferenz-Tour belaufen sich auf ca. € 560,-. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Das vorläufige Programm

Sonntag, 30.07.:	Ankunfts- und Eröffnungstag
Montag, 31.07.:	Debatten, Aktivitäten und Workshops
Dienstag, 01.08.:	Ausflugstag
Mittwoch, 02.08.:	11. Konferenz der Region Europa und Festabend
Donnerstag, 03.08.:	Abreisetag

Es wird aber in etwa wie folgt ausschauen: Nach der Konferenz ist eine Postkonferenz-Tour angedacht. Die Gilde Dänemarks lädt zu einer 3-tägigen Reise, um die Schönheit ihres Landes zu zeigen.

Bei Fragen wendet euch wie immer an das Internationale Team der PGÖ unter: austria@pgoe.at

Gut Pfad, Liliana (Internationale Sekretärin)



Möchtest du Teil unserer nächsten Ausstellung sein?

**2023 ist ein Jamboree-Jahr
– Jamboree ist für Pfadis
etwas ganz Besonderes:**

„Am Jamboree habe ich begriffen – Pfadfinden ist mehr als jede Woche in den Heimabend zu gehen“, dies ist die Aussage eines jugendlichen Jamboree-Teilnehmers von 2019.

„Mein Traum vom Jamboree ist mit der Revolution im Iran geplatzt und es tut mir heute noch weh!“, sagt eine Pfadfinderin.

Wir suchen ehemalige Teilnehmer*innen, egal in welcher Position sie teilgenommen haben, die bereit sind, ihre besonderen Erlebnisse, Erkenntnisse, Fotos etc. mit uns zu teilen.

**E-Mail bis 15.10. an
pfadfindermuseum@gmail.com
Kennwort: Jamboree 2023**



Gib uns bekannt, was du beitragen kannst/möchtest. Wir finden dann einen Weg, wie wir deine Eindrücke und Erlebnisse in der Ausstellung sichtbar machen können.

Hilde Sensenbrenner
und das Museumsteam



AUSTRIAN SCOUTS VISIT TO WORLD SCOUT JAMBOREE IN SYDNEY 1987/88

What an honour to represent your country at a World Scout Jamboree!

The 16th World Scout Jamboree was held near Sydney, Australia in December 1987/ January 1988 with the theme „Bringing the World Together“. Austria was one of the 84 countries represented there among the 14434 scouts attending.

Participating in a World Jamboree must rate as one of the greatest experiences of a scout's life.

Our son Andrew had the opportunity to participate in the 13th Australian Jamboree held in Ipswich, Queensland in 1982-83 – which was an unforgettable experience for him and one which demonstrated to us as parents the extraordinary care taken by the Scouting organization.

Apart from the fabulous opportunities and challenging activities the Jamboree provides, it helps the participants understand people in a cultural and friendly environment. It is a most important stepping stone for becoming more resilient and in taking on further responsibilities and leadership roles.

As a Brownie Guide Leader in Melbourne my husband and I were very happy to be invited to be involved in the home hosting after the Jamboree. Having been involved in international exchange Student programs for several years we were keen to help. Hosting Netti for just a few days has proved to be the start of a long-lasting friendship. Through our exchange of Christmas letters we have seen Netti's life unfold and are very proud of her achievements.

In 2014 we had the opportunity to visit Netti and meet her family in Baden. She and her husband Luis met our train in Vienna, and from that moment on we were well cared for and taken to the most amazing places to experience Austrian culture, history, scenery, the environment and food! Our sightseeing included a visit to her Scout Camp and we are so proud of her leadership roles in Scouting. We also met up with another member of the Austrian Scout contingent, Helga and her husband.

Over the intervening years both Helga and Netti have kept the friendships made back in 1988 going by visits, letters and Christmas Greetings, which demonstrates the strong bonds of Scouting and Guiding.

Marg Taylor from Australia 

Bringing the world together – You and me at the jamboree

Es ist schon viele Jahre her, dass Australien zum Jahreswechsel 1987/88 zum 16. Jamboree eingeladen hat – und ich war Teil dieses unvergesslichen, friedlichen Treffens. Aber diesmal möchten wir nicht das Lager in den Vordergrund stellen, sondern die Zeit danach, als wir österreichischen Jugendlichen in Gastfamilien untergebracht wurden. So konnten wir Land und Leute noch besser kennenlernen. Zuerst war ich in Geelong bei Familie Williams, dann bei Familie Taylor in Melbourne zu Gast. Stadtbesichtigungen, ein Besuch auf Philipp Island, ein Auftritt in einem deutschsprachigen Klub in Melbourne – natürlich, wie kann es anders sein, im Dirndl mit Gesang und Volkstanz.



1988: Netti zeigt Geoff Taylor wie man Walzer tanzt.

Zum ersten Mal bin ich auf einem Pferd geritten, habe Giant Worms und andere typische Tiere dieses interessanten Kontinentes kennengelernt, an beliebten Barbecues teilgenommen und so nebenbei meine Englischkenntnisse verbessert. Lange Zeit hielt der Kontakt zu beiden Gastgebern, aktuell schreibe ich noch mit Marg und Geoff Taylor. Wir berichten einander, was sich so in unseren Leben tut, schicken uns Fotos unserer Kinder und Enkelkinder, lesen freudig Reiseberichte und erklären uns typische Gewohnheiten und Bräuche. So funktioniert das Jamboree Motto „Bringing the world together“ auch noch 35 Jahre später. E-Mails haben den Kontakt erheblich vereinfacht und rücken uns näher aneinander.

Besonders gefreut hat es mich, als Marg und Geoff 2014 auf große Europareise aufgebrochen sind, um Familie und Freunde zu besuchen und sie auch eine Österreichvisite eingeplant haben. Ein paar Tage verbrachten wir gemeinsam in Baden und Wien. Diesmal konnte ich als Gastgeberin fungieren und einige schöne Plätze meiner Heimat herzeigen. Ein Besuch bei einem Heurigen durfte natürlich auch nicht fehlen. Vor dem Eingang begannen meine damaligen Gasteltern herzlich zu lachen, kurz darauf wusste ich auch warum. Das



Schild „Geöffnet“ erregte ihre Aufmerksamkeit: „Hey, there's Geoff's name inside! It's Geoffned!“ Das „Geoffned“ ist mittlerweile ein geflügeltes Wort in unserer Familie – natürlich mit etwas Erklärungsbedarf, aber so ist das halt mit Insiderschmähs!

Das Prinzip der Gastfreundschaft scheint ein wenig ins Abseits gerückt zu sein, zumindest nehme ich das so wahr. Als Jugendliche war ich in Schweden und Finnland zu Gast und in unserer Familie waren Pfadfinder*innen aus England, Schweden, Finnland und Italien zu Besuch. Platz war auf der kleinsten Couch! Das waren tolle Momente, bei denen man viel voneinander lernen und so zur friedlichen Völkerverständigung beitragen konnte. Vielleicht werden Gastfreundschaften wieder „envogue“, ich würde es den Kindern und Jugendlichen wünschen. Weltweite Verbundenheit ist in der Jugendbewegung ein wichtiger Schwerpunkt und auch unsere Säule der gildenübergreifenden Freundschaften und Begegnungen wird diesem menschlichen Bedürfnis nach Kontakten gerecht. Bestimmt habt ihr auch schöne Erinnerungen an internationale Begegnungen und Gastfreundschaften und denkt gerade beim Lesen dieses Artikels daran.

Pfadfinder*in sein hat auch Vorteile – mal auf die Schnelle ein günstiges Quartier in einem Pfadiheim gesucht, (gemacht in München, Zürich, Krakau und Graz) oder der Tochter ein Quartier fürs Praktikum gefunden. (Hey, Susi – dieses Dankeschön gebührt dir und deiner Familie!) So wird weltweite Verbundenheit ganz greifbar.

Netti Gruber 



„Hey, there's Geoff's name inside! It's Geoffned!“

Mit heimischen Kräutern durch die Jahreszeiten



Hallo, ich bin Gudrun Novak aus Baden und seit 2002 begeisterte Mama von drei Pfadfinderkindern, die seit ihrer WiWi-Zeit und teilweise immer noch in verschiedenen Funktionen bei den Badener Pfadfindern aktiv sind.

Nachdem ich mich schon seit vielen Jahren mit der Nutzung von Kräutern beschäftige, besuche ich zurzeit den Iffert Zertifikationslehrgang „Kräuterpädagogik“ und schreibe als Abschlussprojekt – mit tatkräftiger Unterstützung von Vero – ein jahreszeitliches Kochbuch, in dem für Frühling, Sommer und Herbst jeweils ein 5-Gänge-Menü zusammengestellt ist.

Für jeden Gang steht ein Kräutlein im Mittelpunkt – wunderschön bebildert aus „Heimische Kräuter und Pilze Bildersammlung“ mit einem kurzen Pflanzportrait aus „Die Kräuter aus meinem Garten“, die jeweilige Rezeptbeschreibung und ein Bild von den Zutaten. Um keine Erwartungen in Bezug auf das Aussehen der fertigen Speise zu wecken, haben wir nur die Zutaten zusammengestellt und fotografiert.

Bei Interesse an meinem Buch kann Kontakt über redaktion@gildenweg.at mit mir aufgenommen werden.



Logo: Marlene Kersten / @die_jetterei

Was ist die MachBar?

Wir freuen uns, dass die MachBar bereits so großen Anklang bei unseren Leser*innen gefunden hat.

In unserer bunten Bar warten auf dein Nachmachen: Pfadfinderische Werkstücke, brauchbare Geschenkideen, typische pfadfinderische Kochrezepte, coole Tricks, die den Alltag erleichtern und Ideen für eure Veranstaltungen und Lager. Das Motto lautet: „Das ist machbar!“

Schreibt eine E-Mail mit eurem zu teilen Inhalt an redaktion@gildenweg.at und vielleicht findet sich eure Idee schon in einer der nächsten Ausgaben des Gildenweges!

Vero Steinberger



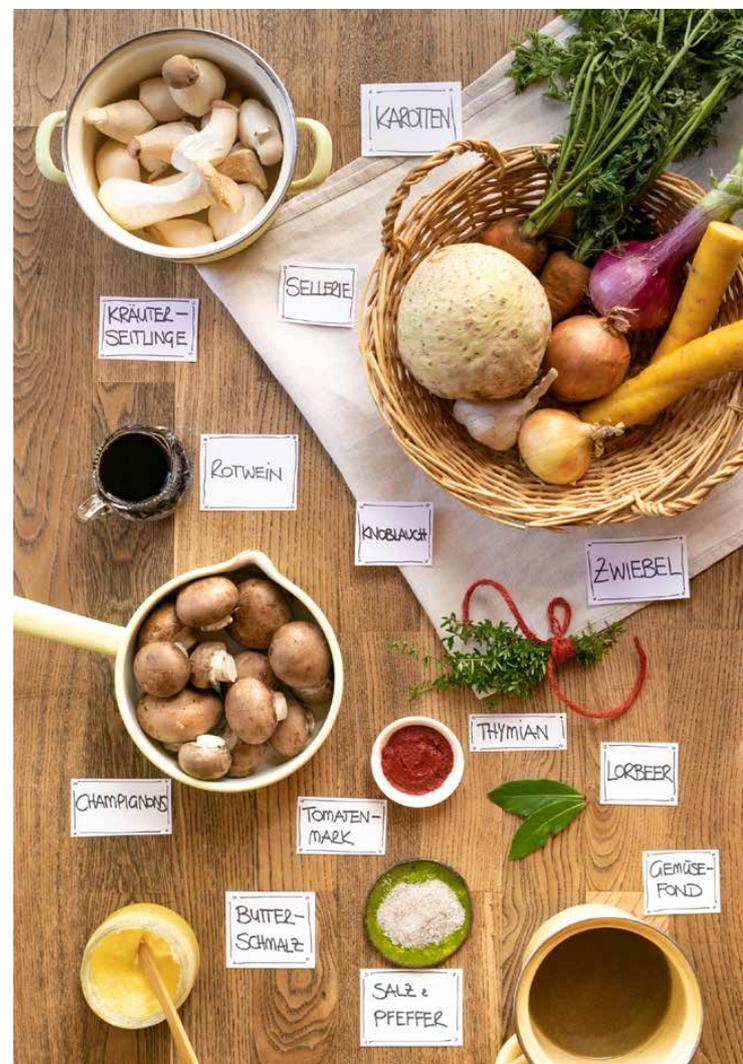
Pilzgulasch mit Rotwein und Thymian

- 300 g Champignons
- 500 g Kräuterseitlinge
- 200 g Karotten
- 3 Zehen Knoblauch
- 2 große Zwiebeln
- 1 Stück Sellerie
- 3 EL Butterschmalz
- 3 EL Tomatenmark
- 250 ml Rotwein (trocken)
- 200 ml Gemüsfond
- 4 Zweige Thymian
- 2 Lorbeerblätter
- Salz und Pfeffer

Pilze, Karotten und Sellerie in ca. 3 cm Würfel schneiden, Zwiebel und Knoblauch fein hacken. In einem großen Topf die Pilze in 2 EL Butterschmalz anbraten, nach ca. 5 Minuten den Knoblauch dazugeben,

salzen und unter mehrmaligem Umrühren nochmals 5 Minuten ziehen lassen. Anschließend die Pilze aus dem Topf nehmen und beiseitestellen. Das restliche Butterschmalz in den Topf geben und zuerst die Zwiebel, dann Karotten, Sellerie und Tomatenmark anbraten, die Pilze hinzufügen und mit Rotwein und Gemüsfond ablöschen.

Thymianzweige und Lorbeerblätter hinzufügen, mit Salz und Pfeffer würzen und mit halb geschlossenem Deckel ca. 30 Minuten leicht köcheln lassen. Vor dem Servieren nochmals mit frischen Thymianblättern garnieren.





Pfadis aus ganz Österreich geben ihr Bestes



Bild: Rotes Kreuz

Österreichweites Blutspende-Gewinnspiel!

Zum 3. Mal gibt es heuer ein Blutspende-Gewinnspiel vom Roten Kreuz, diesmal mit einem wirklich tollen Preis, nämlich Tageskarten für die AREA 47 im Ötztal. Es kann jede/r Spender*in teilnehmen, indem man sich nach der Spende auf der Gewinnspiel-Homepage registriert. Die letzten beiden Gewinne gingen nach Wien, vielleicht hat heuer jemand aus Westösterreich das Glück.

Wie man Blut spendet, damit Leben rettet und gleichzeitig noch etwas gewinnen kann? Ganz einfach!

- (1) Im Zeitraum von 1. September bis 30. November 2022 auf: www.gibdeinbestes.at/scout registrieren
- (2) In ganz Österreich an einem für euch passenden Ort und Tag Blut spenden (*), Termine findet ihr unter: www.gibdeinbestes.at/termine
- (3) Vorbild sein und über Instagram und Facebook von eurer Blutspende erzählen.

Unter allen Registrierungen auf der Website www.gibdeinbestes.at/scout im Zeitraum von 1. September bis 30. November 2022 erhält die glückliche Gewinnerin bzw. der glückliche Gewinner 5 Water AREA-Tagestickets der AREA 47 im Tiroler Ötztal. Viel Glück!

Teilnahme nur ab 18 Jahren möglich, weitere Infos zu den Teilnahmebedingungen folgen.

(*) Blutspenden können Menschen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse medizinische und gesetzliche Kriterien erfüllen. Für die Blutspende ist ein amtlicher Lichtbildausweis notwendig.

Wien

Vorstellung des Wiener DGM-Teams

Liebe Gildefreund*innen! Am 12.07. haben uns die anwesenden Gildemeister*innen in der Loeschenkohl gasse ihr Vertrauen gegeben. Ich trete nun einem erfahrenen Team bei: Mein Stellvertreter ist Dr. Wolfgang Lorenz von der Gilde 80 und älter. Als Schriftführer konnten wir Dr. Heinz Weber von den Schotten weiter im Vorstand halten. Last, but most importantly wollte Dr. Liliana Sotelo ihre finanzielle Verantwortung für die Stadtgilde Wien nicht missen. Gemeinsam werden wir die Geschicke in Wien hoffentlich positiv beeinflussen. Danke im Voraus für eure Bereitschaft für Wien zusammenzuarbeiten.



Das Wiener DGM-Team vlnr: Dr. Heinz Weber, Dr. Wolfgang Lorenz, Dr. Liliana Sotelo und Erwin Stary

Zu meiner Person als Neuer! Ich bin 1963 in Wien geboren und auch hier zur Schule gegangen. Meine Ausbildung ist mechanisch von der Pike auf. Nach einer Maschinenschlosserlehre und Meisterausbildung absolvierte ich noch in der Abendschule das TGM in Wien. Damit die Technik ein bisschen menschliche Soft Skills erhält, machte ich noch ein Masterstudium in systemischem Coaching. Aktuell bin ich bei der Fa. Knorr-Bremse in München als Industrial Engineering Manager angestellt.

Mein Pfadfinderleben begann mit 8 Jahren als Wölfling. Bis zu den Rovern wurden alle Stufen bei den 38ern durchlebt. Ab dem 17. Lebensjahr konnte ich als Späher-Leiter Assistent einige Jahre die folgenden Generationen mit Zeltaufbau, Lagerfeuer und Kochen beglücken. Die Pfadfindergilde wurde uns in die Rover-Wiege gelegt. Unter Franz Rath (GM Eiche) und Kurt Bednarski (GL Gruppe 38)

BURGHEMDEN
AUSTRIA

Pfadfinder-Gilde Österreichs

Gilde Shop
jetzt online auf
BURGHEMDEN.at

Gildeshop in Kooperation mit der Pfadfinder-Gilde Österreichs.
Für genaue Produkt- und Preisinformationen besuchen Sie unsere Homepage: www.burghemden.at



wurde vereinbart, dass die Rover hin und wieder zur Gilde Eiche in die Goldschlagstrasse gehen sollen. Dass wir damit das Weiterbestehen der Gründungsgilde Eiche ermöglichten, war uns damals nicht wirklich bewusst. Wir freundeten uns mit den Altpfadfinder*innen an und hatten regelmäßig gemeinsame Heimabende, welche durch den Haudegen „Schwede“ Pfenigbauer immer wieder kurzweilig waren. Als Gildemeister der Gilde Eiche bin ich nun schon in meiner 4. Periode.

Warum erzähle ich dieses vor 40 Jahren stattgefundenere Ereignis? Ich bin leider informiert worden, dass es einigen Gilden in Wien aktuell nicht besser geht als der Gilde Eiche vor vielen, vielen Jahren. Was tun? Wir brauchen natürlich einen langen Atem und einen Willen zur Veränderung. Die Verbindung zu Junggruppen muss vorbereitet werden. Wenn es uns gelingt, Kontakte von Gilden mit Jungpfadfindergruppen zu verstärken, könnte eine Verjüngung in manchen Gilden gelingen.

Die erste Aktion des neuen Vorstandes war einfach, da der Tag des Halstuchs am 01.08. jedes Jahr stattfindet. Danke für eure zahlreiche Beteiligung! Weitere Veranstaltungen werden folgen.

Gut Pfad, euer Erwin

Tag des Halstuchs: Die Stadtgilde Wien am Wiener Rathausplatz

„Wir sind erwachsene Pfadfinder*innen“, genau das wollten wir als Stadtgilde Wien prominent zeigen. Aus diesem Grund haben wir uns spontan – wenn auch nicht als Flashmob – zum Tag des Halstuchs am 1. August vor dem Wiener Rathaus getroffen, selbstverständlich mit Halstuch. Genauer gesagt, haben wir uns zu den Filmvorstellungen und den kulinarischen Standln am Wiener Rathausplatz begeben und unsere Gruppe auf Fotos gebannt. Im Anschluss konnten wir die Aufmerksamkeit und die Köstlichkeiten verteilt auf diversen Tischen genießen. Natürlich durfte auch ein Besuch beim Pultstein zur Erinnerung an das Pfadfindergilden-Welttreffen in Wien aus dem Jahr 1973 nicht fehlen. Dieser Stein befindet sich im Park zwischen dem Rathaus und dem Weg zum Burgtheater und wurde nun auch georeferenziert.

Wolfgang (Stadt-Gildemeister-Stv.)



Erinnerungsstein zum Pfadfindergilden-Welttreffen (Weltkonferenz der Pfadfindergilden) 1973

Foto: Martin Mucha

Ehrungen

Diplomgildemeisterin **Helga Meister** hat ihre dritte und letzte Funktionsperiode als Sekretärin im Präsidium der Pfadfindergilde Österreichs (PGÖ) beendet. Sie wurde mit gebührendem Dank und großer Freude vom Vorstand der PGÖ aufgrund ihres herausragenden Engagements und nachhaltigen Einsatzes für die Werte der Pfadfinderbewegung zum **Ehrenmitglied der Pfadfindergilde Österreichs** ernannt. Als ihr zuletzt größtes Highlight bezeichnet Helga die Organisation des Jubiläums „70 Jahre PGÖ“ in St. Pölten. os



Oberösterreich

Ausflug Schallaburg und Wachau

Mitte Mai hat der Distrikt OÖ zu einem Ausflug über die Landesgrenze hinaus nach Niederösterreich eingeladen. Von zwei Einstiegstellen im Norden und im Süden von Linz starteten wir bei strahlendem Sonnenschein Richtung Schallaburg. Das Thema der heurigen Ausstellung auf der Schallaburg lautet „Reiternomaden im frühmittelalterlichen Europa“.

In zwei Gruppen aufgeteilt wurde uns am Beispiel der Hunnen, Awaren, Bulgaren

und Ungarn die Geschichte ihrer Wanderungen von der asiatischen Steppe an die Donau erzählt. Die fachkundigen Führerinnen erklärten uns die Einflüsse dieser Nomaden nicht nur in der Kriegsführung, sondern auch in der Verbreitung der Kulturen aus Asien und Europa. Nach einem kurzen Blick in den Burghof ging es wieder zurück zum Bus.

Die nächste Station war das Gasthaus „Zum wilden Jäger“ in der Wachau, wo das verdiente Mittagessen wartete. Danach fuhren wir weiter zum Weingut „Domäne

Wachau“ und dem daneben liegenden Safranmuseum. Eine Gruppe wurde im ehemaligen Bahnhofsgebäude in Dürnstein in die Geschichte des Safrans eingewiesen. Die zweite Gruppe besichtigte die Domäne Wachau. Nach einem Besuch im Presshaus bestaunten wir im Weinkeller unter anderem das Weinfass zum 100-jährigen Jubiläum der Pfadfinderbewegung. Den Abschluss bildete eine Weinverkostung von Weinen aus der Domäne Wachau.

Gemeinsam ging es mit dem Bus zurück nach Mautern, wo es im „Severinhof“ eine Wachauer Bretteljause gab. Direkt unter dem Stift Göttweig wurde ein toller Tag abgeschlossen.

Ein Dank an Isabella Wimmer von der Gilde Langholzfeld, die diesen Ausflug im Zuge ihrer Ausbildung zur Gilde-Woodbadgeträgerin vorzüglich geplant hat.

Martin Niedermayer, Distriktgildemeister Oberösterreich



Die Teilnehmenden mit dem Stift Göttweig im Hintergrund.



18/68

Gemeinsamer Sommerausflug

Im Sinne des Jahresmottos – „Gildenübergreifende Freundschaften & Begegnungen“ – verbrachten die Gilden Lilienhof und Klub 18/68 ein gemeinsames Wochenende in Oberösterreich. Unser heuriger Sommerausflug führte uns im Juni an die wunderschöne Enns nach Großraming und Trattenbach.

Unser Programm: am Samstag eine Führung durch das fantastische Kutschenmuseum der Fam. Gruber. Dieses Museum ist ein besonderer Ort, mit viel Liebe gestaltet, hoch interessanten Geschichten und Exponaten.

Nachmittags überquerten wir die längste Hängeseilbrücke Oberösterreichs und danach ging's zur gemütlichen Enns-Floß-

fahrt mit Kaffee und Kuchen. Während der zweistündigen Fahrt genossen wir die Musik eines Ziehharmonikaspielers, der uns begleitete.

Im Flöberdorf haben wir übernachtet und den Abend bei gutem Essen und alten Geschichten ausklingen lassen. An diesem Abend wurden alte Freundschaften aufgefrischt, zwei neue Mitglieder (ehemalige*r Pfadfinder*in) gewonnen, viel gelacht und viel gesungen.

Am Sonntag erlebten wir eine interessante Führung im Tal der Feitelmacher in Trattenbach.

Es war ein wunderbares Wochenende mit vielen Erlebnissen, Sonnenschein und lieben Freunden!

Ein herzliches Gut Pfad, Sabina



Zwei erlebnisreiche Tage gehen zu Ende – Ausklang beim Wirtin

Wo tut sich was?

Sa., 15. und So., 16. Oktober 2022

Hüttendienst am Hohenstein der Pfadfindergilde Markersdorf St. Martin

Am 15. und 16.10.2022 gibt es die nächste Möglichkeit die Pfadfindergilde Markersdorf St. Martin am Hohenstein zu besuchen. Für Speis und Trank wird ausreichend gesorgt! Wir freuen uns auf euren Besuch.

Sa., 15. Oktober 2022

Einladung zum Gedenkgottesdienst

Seit Jahren organisiert die Weidlinger Pfadfindergilde Slatin Pascha für die verstorbenen Gildemitglieder, Pfadfinder*innen, Leiter*innen sowie für die ehrenamtlich tätigen Helfer*innen einen Gedenkgottesdienst.

Die Heilige Messe findet um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Peter und Paul statt. Zelebrant dieses Gedenkgottesdienstes wird der Kurat der Gruppe Weidling, Pfarrer Hugo Slaattelid sein.

Pfadfinder*innen, ob alt oder jung, Leiter*innen und Mitarbeiter*innen sowie Angehörige sind zur Gedenkfeier und zur anschließenden Agape herzlich eingeladen.

Pfarrkirche Peter und Paul
Hauptstraße 2
3400 Klosterneuburg

Sa., 27. und So., 28. Mai 2023

Die Pfadfinderguppe Freistadt feiert am Pfingstwochenende 2023 ihr 100-jähriges Bestehen.

Die Pfadfindergilde Freistadt unterstützt natürlich diese Feierlichkeiten und wir würden uns freuen – ganz im Sinne des Jahresmottos 2022 „Gildenübergreifende Freundschaften & Begegnungen“ – wenn wir viele Gildefreunde aus Nah und Fern bei uns in Freistadt begrüßen können!

Wolfgang Miesenböck, GM Gilde Freistadt



80 und älter

Historischer Triumph am Gatterhölzl

Wir schreiben den 14.05. des Jahres 2022. Ein Team der Pfadfindergilde 80 tritt zum wiederholten Mal an, um in den pfadfinderischen Olymp der Eltern-Kind-Rätselralley aufgenommen zu werden. Vornehmlich Pfadfinder*innen der Gruppe 80 messen sich mit ihren Eltern in unterschiedlichen Disziplinen, wie z. B. Parcourlauf, Zeltaufbau, blindes Scheibtruhenfahren mit Ballfischen und ähnlichem. Und siehe da, eine Gruppe mit Gildemitgliedern schaffte es tatsächlich auf die oberste Stufe des Siegerpodests. Ehrenhalber seien an dieser Stelle die vier unerschrockenen Guides zu erwähnen, die einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet haben.



Die Siegergruppe 80 und älter

Austrian Grand Canyon – die Ötschergräben

In diesem Jahr wählte Peter eine öffentliche Anreise für unsere Frühjahrswanderung. Dadurch wurde ein Rundwanderweg durch die Ötschergräben (ein Highlight vor

allem für die Kinder) und auf die Gemeindealpe möglich. Die Anreise erfolgte per Zug nach Wienerbruck. Von dort wanderten wir durch die Ötschergräben, wo sich ein paar Hartgesottene ein eiskaltes Bad gönnten (2:1 für die Kinder!). Übernachtet wurde im Schutzhaus Vorderötscher. Am nächsten Tag war der höchste Punkt der Wanderung, das Gipfelkreuz auf der Gemeindealpe und das Terzerhaus das Ziel. Im Anschluss ging es hinunter nach Mitterbach und mit der Himmelstreppe bis St. Pölten. Ein perfektes Wochenende!



Es geht bergauf mit uns

Schneller durch Wien

Nur etwas mehr als ein halbes Jahr nach unserem letzten Vienna City Marathon (VCM) ging es in gleicher Staffel-Formation aber unterschiedlicher Reihenfolge wieder laufend 42,195 Kilometer durch Wien. Auch wenn im Vorfeld keiner in der Gruppe eine Steigerung für möglich hielt, pulverisierten wir unsere bisherigen Zeiten. Die Nachbesprechung fand in gemütlicher Atmosphäre in der Pizzeria unseres Vertrauens statt.



TRANSPARENTE LÖSUNG.
KLARES DESIGN.

GLASBAU IN PERFEKTION. Gemeinsam mit renommierten Architekten planen und errichten wir moderne, fast unlösbare Ideen im Glasbaubereich. Als Innovationsführer setzen wir auf neueste Technologien, Funktionalität sowie zeitloses Design.

Hier entsteht ein Projekt der Firma
glas-technik.at
fuchs.glas-technik.at gmbh | Telefon: +43 (0)7435 58 880
info@glas-technik.at | Gewerbestraße 5, 4300 St. Valentin

Ehrungen

Feistritz

Im Rahmen der Gildetage wurde bei der Generalversammlung der Pfadfindergilde Österreichs unsere DGM **Inge** für ihr außergewöhnliches Engagement im Vorstand **zum Ehrenmitglied im Verband der PGÖ ernannt**.



Liebe Inge, wir sind sehr stolz auf dich und gratulieren dir sehr herzlich!

Für besonders verdienstvolles Wirken wurde DGM **Dina** das **Ehrenzeichen in Silber** von der Pfadfindergilde Österreichs verliehen. Liebe Dina, wir gratulieren auch dir sehr herzlich!

Roman Köhler

Für seinen organisatorischen Einsatz bei der Pfadfindergilde Roman Köhler wurde **Franz Oswald** der **Weberknoten in Silber** verliehen.

Gildemeister **Manfred Walden** wurde bei der Generalversammlung im Mai für seine langjährige Tätigkeit als Rechnungsprüfer im Gildeverband mit dem **Goldenen Dankabzeichen** ausgezeichnet.

Die Gilde Roman Köhler gratuliert ganz herzlich!



Manfred Walden erhält das Goldene Dankabzeichen.

Bad Vöslau

Die Gilde als unterstützende Gäste am Gruppenlager

Eigentlich hätte das Lager schon vor zwei Jahren stattfinden sollen, aber coronabedingt war es erst heuer möglich. Motto und Hintergrundgeschichte im Wasserspreng war „Der Herr der Ringe“. Die spannende Reise in Mitteleuropa mit ihren fantasievollen Kostümen und Bauten umspannte das gesamte Lager und einige der Gilde waren von Freitag bis Sonntag aktiv mit dabei.

Ischtwan

Einmal Pfadfinder*in – immer Pfadfinder*in

Am Tag des Halstuchs trafen sich viele Leiter*innen beider Gruppen sowie einige unserer Gilde zu einem gemütlichen Abend, an dem das Miteinander und angeregtes Plaudern über die Altersgrenzen hinweg gefördert wurde ...



Die kreativen Köpfe des Lagers, bei der letzten Teambesprechung für den Abenteuertag.



Gruppe und Gilde Bad Vöslau am Tag des Halstuchs

Foto: Andrea Jenny

Ebelsberg-Pichling

Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah!

Wir haben bei uns in Pichling eine Alpakafarm. Mit sechs Tieren und einer unvergesslichen Wanderung rund um den idyllischen Weikerlsee bereitete uns die Familie Friesenecker einen besonderen Abend.



Nach einem zweistündigen Karawanenmarsch mit den Alpakas an der Leine wurden wir auf ihren Bauernhof mit Lagerfeuer, Getränk und Kuchen eingeladen.

Weil Wolfgang so brav gewandert ist und wir Pfadfinder natürlich immer brav sind, war das Wetter herrlich und die Nacht lau. Einzig Hubert hatte das Problem, dass Uschi sich in Linus das schwarze Alpaka verliebt hat und gar nicht mehr heimgehen wollte.

Baden

70-Jahr-Jubiläum unserer Gilde

Am 25.06. trudelten unsere Gildemitglieder, Freund*innen und Familien sowie viele Leiter*innen aus der Gruppe auf dem Hüttengelände ein, um nach einem kurzen Suchspiel ein riesiges Puzzle zusammenzubauen, um so auf die letzten sieben Jahrzehnte zurückzublicken.



Markus konnten wir während des Festakts feierlich in unsere Runde aufnehmen, den Geburtstagskindern wurde gratuliert, eine unglaublich schöne Torte wurde gegessen.

Die vorbereitete Zeitreise im Gruppenraum wurde gut besucht und es wurde in Erinnerungen geschwelgt. Dank der Hilfe großartiger Grillmeister wurden wir mit unserem Grillgut in Windeseile versorgt.

Abends hat uns Gio als Zeremonien-



Unsere eindrucksvolle Torte zum 70er

meister durch den Lagerfeuerabend begleitet. Wir konnten Neues lernen oder unserem Gedächtnis auf die Sprünge helfen und längst vergessene Rufe/Singspiele reanimieren, was sowohl für Jung und Alt unglaublich wertvoll war. Genossen haben es alle. Die Gemeinschaft, die Geselligkeit, das Wiedertreffen alter Freund*innen, das Kennenlernen neuer Freund*innen. Sogar, dass man endlich wieder nach Lagerfeuer duftet und der Hals kratzt vom vielen Tratschen und dem lauten Mitsingen.

Wir alle waren und sind von diesem Fest beflügelt und sehen zuversichtlich in die kommenden Jahre. Bedanken möchte ich

mich zum Schluss bei jedem persönlich: Du hast das Fest zu einem Hochfest gemacht.

Angy

Auf in den Sommer

Bereits zum 3. Mal luden wir zu unseren Abendspaziergängen ein, um so in den Sommer zu starten. Diesmal ging es auf den Harterberg, in die Tribuswinkler Au und rund um den alten Steinbruch. Nun treffen wir uns jede Woche bei einem anderen Heurigen.

Netti



Den Tag des Halstuchs begrüßten wir auf der Theresienwarte mit einem herrlichen Sonnenaufgang.



Feiern und Freuen

Von 03.–06.06. feierte die Pfadfindergruppe Braunau ihr 60-jähriges Bestehen. Pandemiebedingt musste dieses Fest um ein Jahr verschoben werden. Ein großes Schaulager zog viele Pfadfinder und Freunde an, um mitzufeiern. Auch die Gilde war eingeladen, bei dieser Veranstaltung einen Teil beizutragen und wir beteiligten uns am Samstag bei der Aktion „Open Pots“.



Mit unseren „Gildetalern“ hatten wir vollen Erfolg – 250 kleine Faschierte Laibchen fanden reißenden Absatz.

So mancher Besucher war verwundert, auch erwachsene Pfadfinder bei den Pfadis zu finden.

Ein gemeinsamer Gottesdienst am Sonntag war der spirituelle Höhepunkt dieser gemeinsamen Tage. Ein „Pubquiz“ und weitere Spiele ließ uns wieder spüren, wie unbeschwert und lustig es unter uns Pfadfindern sein kann.

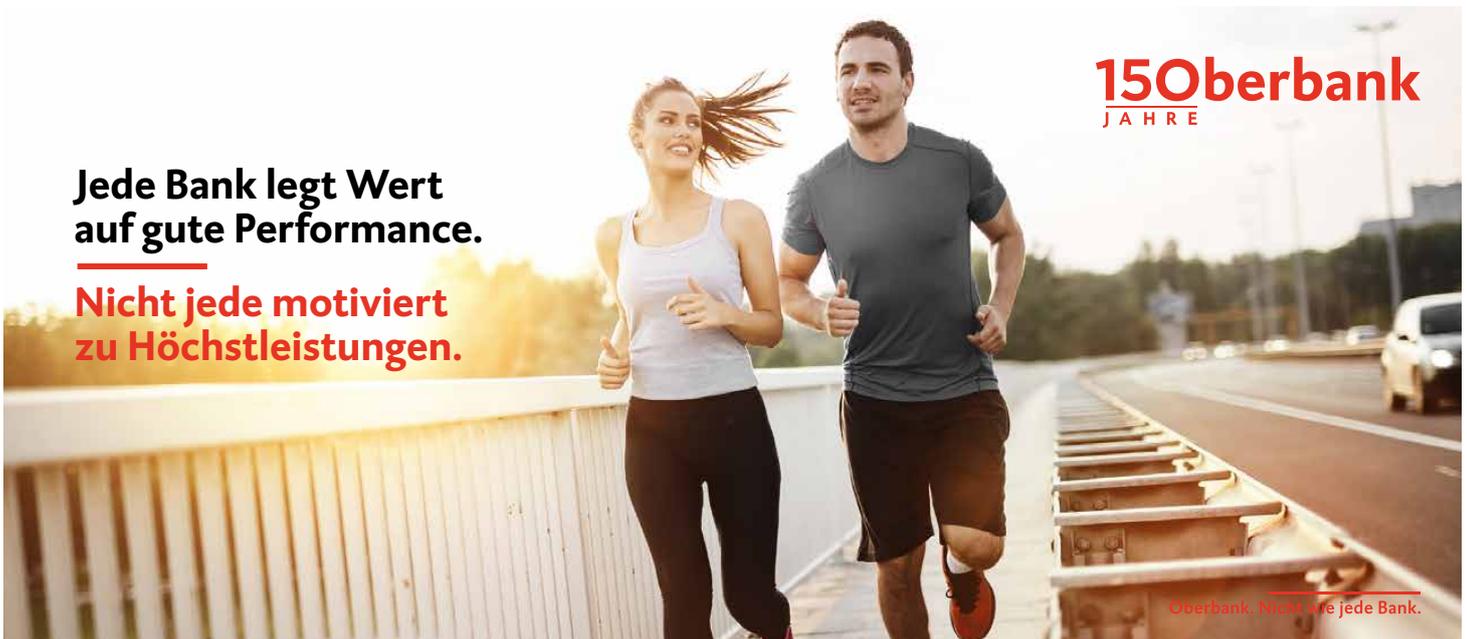
Die Gildefahne wehte auf dem Fahnenmast gemeinsam mit der Fahne der Braunauer Pfadfindergruppe. Es war ein sehr schönes Erlebnis, zu sehen, wie gut unser Verhältnis mit der Gruppe funktioniert und betrachten dies nicht als selbstverständlich, sondern sind sehr dankbar dafür!

Rückschau 60 Jahre Pfadfinder

Anlässlich des 60-Jahre Jubiläums der Pfadfindergruppe Braunau konnten wir in unserer Mitte zwei Gründungsmitglieder der Gruppe finden – Helmut Hatheyer und Hans Wolf sind Braunauer Pfadfinder der ersten Stunde. Beide sind seit Anbeginn ohne Unterbrechung bei den Pfadfindern registriert und haben am Vereinsleben mehr oder weniger aktiv mitgearbeitet. Seit 2013 sind sie ebenfalls wieder Mitglieder der ersten Stunde, wenn nun auch in unserer Gilde. Besonders Helmut hilft, wann immer er gefragt wird und ist bei allen Ver-

anstaltungen ein verlässliches Mitglied. Seine Erfahrung wird von uns allen sehr geschätzt und ist eine wertvolle Quelle an Wissen. Danke Helmut!

Stolz dürfen wir auch sein, einen Georgsritter in unserer Mitte zu haben. Günter Kriegleder bekam diesen hohen Pfadfinderorden für seine lebensrettende Aktion als junger Braunauer Pfadfinder verliehen. Er konnte als 15-Jähriger ein ertrinkendes Mädchen aus dem Wasser ziehen und es so vor dem sicheren Tod bewahren. Es ist an der Zeit, Günter wieder vor den Vorhang zu holen. Auch wenn ihn seine angeschlagene Gesundheit an den Gildetreffen oft hindert, ist Günter von ganzem Herzen ein Georgsritter geblieben!



Oberbank. Nicht wie jede Bank.

Bruck an der Leitha

Einblicke ...

Im Juni fand unsere ordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes statt. Unserem Gildemeister Sven-Erik Janc steht nun Dr. Ilse Krakhofer als seine Stellvertreterin zur Seite, die restlichen Vorstandsmitglieder führen ihre Ämter weiter. Ein herzliches Dankeschön an Mag. Wolfgang Windholz, der in der vergangenen Periode als Gildemeister-Stv. fungierte und nunmehr den Vorstand als Beirat unterstützen wird.



Beinahe heimlich, still und leise hat sich in den letzten Wochen Helmuth Janc im Kellerabteil unseres Klublokals betätigt und sein handwerkliches Geschick unter Beweis gestellt. Wir danken ihm für seine Bemühungen und freuen uns über den neu geschaffenen Stauraum.

... und Blicke hinaus

Wir blickten in den vergangenen Monaten mehrmals über den Tellerrand des Altpfadfinderklubs hinaus und waren mit der Pfadfinderjugend, in der Stadtgemeinde und auch international aktiv. So brachten wir unter der Leitung von Ilse Krakhofer den Brucker WiWös die Kräutervielfalt in unserem Harrachpark näher. Nach ausgiebiger Begutachtung und Sammlung konnten die Kinder diese dann mit selbst gemachten Aufstrichen und Weckerln verkosten.



Sven-Erik Janc und Elisabeth Riegler versuchen sich bei der Olympiade im Gummistiefel-Schleudern.



Samra, Ilse Weintögl und Lisi Hable rühren kräftig die Pfadfinder-Werbetrommel am Hauptstadtfest.

Die Einladung der Gruppe zum Gruppenwochenende „Hikerei“ nahmen wir gerne an, um ein bisschen Lagerluft „wie damals“ zu schnuppern – beim Wandern, Übernachten im Freien und am Lagerfeuer, wo wir unsere Gitarren- und Sangeskünste bewiesen.

Anlässlich des Bezirkshauptstadtfests „100-Jahre-Niederösterreich“ präsentierten wir einerseits zahlreichen Besuchern unser Pfadfindermuseum, andererseits beteiligten wir uns selbst am Geschehen am Brucker Hauptplatz.

Bei einem Kurzbesuch in Pécs konnten wir unsere sporadischen Kontakte zu ungarischen Pfadfinder*innen ein wenig vertiefen und die österreichische Pfadfindergilde vorstellen. 

Enns

Es war beeindruckend ...

... was uns unser Fritz da vorgeführt hat. Einen Film über das Aisttal im Mühlviertel (man muss nicht weit reisen, um schöne Aussichten genießen zu können) sowie über den Offensee – eine Naturschönheit Österreichs.



Der zweite Film hat uns über die Grenzen hinweg reisen lassen: nach Marokko, dem Land im Aufbruch, in dem Fritz und seine Maria Urlaub gemacht haben.

wir nur mehr Durst und Hunger. Am nächsten Tag allerdings waren die Wadln Thema Nr. 1. So manches Gildemitglied hatte einen richtigen Muskelkater. Die wunderschöne Strecke, die uns von Enns über St. Florian zur Wallfahrtskirche Ruprechtshofen und noch viel weiter führte, zeigte uns wieder mal, wie schön unsere Heimat ist.

Radln stärkt die Wadln! Ja, das stimmt. Fritz, super war's! Danke für die Organisation. 



Die fleißigen Ennsner Gildemitglieder

Radln stärkt die Wadln!

Bei Halbzeit – insgesamt sind wir bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 18 km/h knapp 40 km geradelt – spürten

Georgs-Gilde Salzburg

Wir konnten ein Gildenjahr mit mehreren Gildeabenden und sogar einem Faschingsabend mit Musik trotz pandemiebedingter Einschränkungen traditionell mit unserem sommerlichen Grillfest abschließen. 

Helga Rathauscher GMin 



Grillfest: Bei Livemusik und ausgezeichnetem Essen unterhielten sich alle bestens.



Feistritz

Pflanzenmarkt

Die Pfadfindergilde Feistritz übernahm in bester Tradition die Verköstigung. Von vegan bis traditionell, über Mehlspeisen bis hin zu den Getränken.

Loipersdorf Wanderung über „Stock und Stein“

Über Stock und Stein ging unsere Wanderung rund um Loipersdorf. Bei prachtvollem Wetter starteten wir bei der Therme, wanderten durch Wälder und Wiesen, entlang von Weingärten mit herrlichem Ausblick, vorbei an Buschenschenken und einigen Labestationen. Für GS und GB, mit Kindern und Hund war diese ca. 10 km lange Wanderung ein großer Spaß und teils eine sportliche Herausforderung. Im letzten Abschnitt fand noch ein Besuch der Vinothek statt, bevor es zum Ausgangspunkt zurückging. Einen gemütlichen Ausklang fand diese Veranstaltung beim Thermenheurigen, wo die sportliche Runde bereits von einigen Nichtwanderern erwartet wurde. Ein großes Lob und Danke unserer GS Manuela für die gute Idee und Organisation.

Gildenübergreifende Freundschaften

Im Zuge unserer Einladung zu „Gildenübergreifenden Freundschaften“ durften wir die St. Georgsgilde aus Graz herzlich begrüßen.



Im Programm vorgesehen war ein Wortgottesdienst auf der Pfadfinderwiese. Gruppenkurator Mag. Werschitz fand zum Thema des Tages in seiner Predigt die passenden Worte mit einem Vergleich von Brücken und Bauwerken, welche Länder verbinden.

Es war ein wunderschöner Gedankenaustausch. Umrahmt wurde diese feierliche Andacht vom Gesang des Pfadfinderchors. Nach einer Agape zeigte unsere GS Gabi unseren Gästen die Sehenswürdigkeiten unserer Stadt. Bei der Buschenschank Habersack klang die Veranstaltung gemütlich aus.

Sonnwendfeier

Dieses Fest wollte die Jugend mit uns GS verbringen. Mit Steckerlbrot für die Kleineren und Grillerei für alle war für das leibliche Wohl gesorgt. Unterhaltsam und mit viel Spaß ging es durch den Nachmittag, danach saßen wir gemütlich ums Lagerfeuer und sangen uns durch die Liederbücher. Weit entfernt vom Gedanken an kürzere Tage ging dieses Beisammensein bei Gesang und herrlichem Wetter zu Ende.

Markersdorf St. Martin

Kochen am Kalvarienberg St. Pölten

Soziales Engagement ist uns wichtig, daher haben wir am 21.05., nach einer längeren Pause, in St. Pölten für Obdachlose gekocht.



Ein starkes Küchenteam - Dani, Christa, Susi, Magdalena und Barbara (v.l.n.r.)

Die Emmausgemeinschaft St. Pölten ist ein Verein zur Integration sozial benachteiligter Personen und bietet Unterstützung für Menschen in Krisensituationen. Gerne unterstützen wir – die Pfadfindergilde Markersdorf St. Martin – diese Einrichtung. Daher haben wir einen Menüplan erstellt, Lebensmittel und Kuchenspenden besorgt und dann den Kochlöffel geschwungen. Die Freude und Dankbarkeit der Menschen für ein köstliches warmes Essen war sehr groß und somit war es auch für uns eine gelungene Pfadfindertat.

Barbara Lechner

Fortsetzung nächste Seite



FACKELN

Wir bieten eine riesige Auswahl an Fackeln für Wanderungen, zum Beleuchten von Wegen, uvm.

Unser Familienbetrieb fertigt Fackeln in reiner Handarbeit in alter Tradition seit über 100 Jahren. Es werden fast ausschließlich heimische Materialien und natürliche Rohstoffe verwendet.



Europaweiter Versand oder Abholung!

**Traiskirchnerstraße 14
2512 Tribuswinkel**

**Telefon: 02252 / 80 235
E-Mail: info@fackeln.at
Web: www.fackeln.at**



Friesach

Es ist in Stein gemeißelt, die Pfadfindergilde Burgenstadt Friesach ist 60 Jahre alt.



Um dies zu feiern, trafen wir uns am frühen Nachmittag des 07.07. beim Stadtgraben, um dem Obmann (Förderungsverein zur Rettung des Stadtgrabens in Friesach) Hr. Altbürgermeister Max Koschitz eine Spende für den Erhalt von 2 m² Stadtgrabenmauer zu überreichen.

Beim anschließenden Festakt im Hof unseres Gildeheimes konnte Gildemeister Leopold Samonig zahlreiche Gäste begrüßen: Hr. Pater Miroslav Vána OT, Fr. Vizebürgermeisterin Ursula Heitzer, Hr. Herbert Wastian Obmann der Pfadfindergilde Friesach, Hr. Ehrengildemeister Arnold Putz, die Mitglieder der Pfadfindergilde Friesach mit Familien und zahlreiche ehemalige Pfadfinder*innen und Freunde.

Mit Grußworten von Frau Vizebürgermeisterin, Glückwünschen aus dem Verband, einem kleinen Rückblick über 60 Jahre Pfadfindergilde Friesach und dem Segen für die nächsten zehn Jahre – gespendet durch Hr. Pater Miroslav – wurde der Festakt beendet.



GM-Stv. Wolfgang Salzer, GM Leopold Samonig und GM-Stv. Roland Kletz

Es wurde noch ein schöner Nachmittag mit selbst gebackenen Kuchen, Brötchen, Getränken und Fotos aus vergangenen Tagen. Dabei wurden viele Erinnerungen und Geschichten neu entdeckt.

Gföhl

Die Gruppe zu Besuch im Gildeheim

Die GuSp der Pfadfindergilde Gföhl besuchten mit ihren Leiter*innen unsere Gilde. Das Heim wurde besichtigt und dann gab es für die Kinder ein Lagerfeuer, in dem Stangelbrot gegrillt wurde.



Guides im Gildeheim

Bei einem weiteren Besuch der Gruppe wurden im Gildeheim die Versprechensfeiern der Biber, der WiWö und eines Guides abgehalten. Auch die Eltern der Kinder kamen zu Besuch und beim Lagerfeuer wurde wieder Stangelbrot und auch Marshmallows gegrillt.

Gildenübergreifende Freundschaften

Bei der 51. deutschsprachigen Konferenz der PPÖ mit dem Leitthema „Brückenbauen“ haben von der Gilde Gföhl Ewald und Resi Braun mit der Feldküche in Salzburg unterstützt.



Bei der Essenszubereitung für DSK

Gemeinsam mit den Gilden Kitzbühel, der Georgsgilde Salzburg und Maxglan wurde für das leibliche Wohl der Konferenzteilnehmer*innen gesorgt.

Fortsetzung Markersdorf St. Martin

„Loich-Runde“ – auf der Suche nach Spuren der Vergangenheit

Egal ob zu Fuß oder mit dem Mountainbike, am 11.06. machten sich einige Mitglieder und Freunde der Pfadfindergilde Markersdorf auf den Weg, um die ersten Lagerplätze aus den Jahren 1981 und 1984 zu besuchen.

Ausgehend vom Bahnhof Loich marschierte eine gut gelaunte Gruppe entlang des Loichbaches bis zur Lagerwiese. Gleichzeitig startete eine sportliche Gruppe von Mountainbiker*innen über idyllische Wiesen und Wälder ihre Tour. Auf der wunderschönen Lagerwiese wurde gemeinsam eine Pause eingelegt, wo alte Geschichten und lustige Erinnerungen von damals ausgetauscht wurden. Nach dem Rückweg durch die malerische Landschaft des Pielachtals gab es noch eine Stärkung in der gemütlichen Mostschenke.

Barbara Lechner



Dieser gemeinsame Ausflug der Generationen in die Vergangenheit der Pfadfindergilde Markersdorf, ob sportlich oder gemütlich, bei noch dazu perfektem Wetter, wird vermutlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Graz St. Georg

Zukunftsklausur

Alles verändert sich, alles ist in Bewegung. Wir berieten im April über die Zukunft unserer Gilde.

Gildenübergreifende Begegnungen

Es ist eine liebe Tradition, zur Strudelparty nach **Trofaiach** zu fahren und die vielen süßen und pikanten Köstlichkeiten zu genießen.

Langenwang feiert heuer mehrere Jubiläen. Wir waren am 21.05. dabei und wanderten gemeinsam zur Ruine Hohenwang.

Fortsetzung übernächste Seite

Empfehlung: Auf zum Hohenstein ...

... heißt es für alle Wanderbegeisterten
am 15. und 16. Oktober 2022.

Denn an diesem Wochenende hat die Gilde Markersdorf St. Martin wieder Hütten- dienst!

Der Aufstieg zum Otto-Kandler-Haus (1195 m) wird, egal ob aus dem Pielachtal oder Traisental kommend, mit einer tollen Aussicht und köstlichem Hüttenessen be- lohnt.

Wer aus dem Pielachtal zu uns kommt, sollte vom Parkplatz in der hinteren Sois – nähe Kirchberg an der Pielach – aus star- ten. Von hier aus kann man den Hohen- stein sowohl über die Ebenwiese oder den Löbelgraben in ca. 2,5 Stunden (je nach Gehtempo) erreichen. Wer lieber aus dem Traisental kommt, kann von etwas außer- halb von Schrambach (Engleitenweg) in ebenfalls ca. 2,5 Stunden zum Hohenstein gelangen. Weitere Touren findet man auf der Homepage des Alpenvereins.

Wir möchten auch darauf hinweisen, dass unsere Küche aus organisatorischen Gründen am Sonntag nur bis 15:00 Uhr geöffnet und eine Übernachtung leider nicht möglich ist.

Gilde Markersdorf St. Martin

Allgemeine Infos zum Otto-Kandler-Haus:

http://www.alpenverein.at/sankt-poelten/huetten/1_otto_kandler_haus.php
<https://www.facebook.com/Hohenstein.OttoKandlerHaus>

Öffnungszeiten Sommersaison 2022:

30.04.–30.10.2022, jeweils Samstag ganztags und an Sonn- und Feiertagen bis 15:00 Uhr

Allgemeine Auskünfte und Reservierungsanfragen an:

ÖAV-Hüttenreferentin
Margarete Niederhametner
0664/528 67 33



Wir würden uns freuen, wenn ihr uns zahlreich besucht!



Sonnenaufgang am Hohenstein in den Türritzer Alpen

Redaktionsschluss für die 4. Ausgabe 2022: 10. November

Adress- sowie Namensänderungen sind bitte der*dem GM*in bekannt zu geben.

- Bitte sendet eure Inhalte an: redaktion@gildenweg.at
- Achtet bei den Fotos bitte auf originale Auflösung, und wenn ihr mehrere Fotos übermitteln wollt, nutzt bitte den Service von www.wetransfer.com.

Bitte nehmt Rücksicht auf die maximale Zeichenanzahl:

- Im vorderen allgemeinen Teil sollten Artikel nicht über 2600 Zeichen haben.
- Logbucheintrag: 1600 Zeichen (entweder ein langer Artikel oder mehrere kurze Berichte)
- Fotos sind im Artikel mit einer Bildunterschrift zu versehen.
- Nachrufe sollten sich um die 700 Zeichen bewegen.



Fortsetzung Graz St. Georg

Beim Gildenkreuz hielt der Pfarrer von Krieglach und Kurat der Gruppe eine stimmungsvolle Andacht. Der Imbiss danach gestaltete sich als geselliges Kennenlernen und fröhlicher Erfahrungsaustausch.

Die **Damengilde Feistritz** lud Anfang Juni zu einem Treffen der Gilden des Distrikts Süd. Bei der Feldmesse wurde der Heilige Geist auf uns herabbeschworen. Anschließend konnten wir die Pfeilburg, das stolze Stadtmuseum von Fürstenfeld, besichtigen. Das Treffen klang in einer Buschenschank aus.

Für die **Gildentage in Wien** möchten wir uns herzlich bedanken. Eine sehr gelungene Veranstaltung für alle Teilnehmer*innen! Wir haben viel Neues und Interessantes gesehen, herzliche Kontakte erlebt und das neue PGÖ-Team kennengelernt.



Goldener Weberknoten für Abt Philipp vom Stift Rein

Ein großes Dankeschön an die „Alten“ und viel Freude und Erfolg den Neuen.

Dass wir den 1. Preis für die Aktion „An Bam aufstölln“ gewonnen haben, war eine absolute Überraschung ... Besten Dank!

Wer da ist und Zeit hat, kommt immer wieder gern zum **Willkommenstreff** (früher Sonnwendfeier) mit Grillen und Singen auf den Lagerplatz.

Mit etwas Verspätung konnten wir Ende Juni den **50. Geburtstag unseres Kuraten Abt Philipp** vom Stift Rein endlich nachfeiern und ihm als Dank für seine Bemühungen um die Gilde den Goldenen Weberknoten verleihen.

Sommerlicher **Gildeabend auf dem Schlossberg** – lockeres Beisammensein und ein bisschen Abstand von den Sorgen und Ereignissen des Alltags.

Mülln

Jubiläum

Mit einem Wochenendlager am Lipplgut feierten wir unser 30-jähriges Jubiläum zusammen mit unseren „Patenkindern“, der Gilde Braunau.



Nach der Generalversammlung im Schatten des Nussbaums gab es Kaffee und Geburtstagskuchen.

In der Tenne eröffnete unsere Gildekanzlerin Eveline Truhlar die Ausstellung ihrer Gemälde. Danach holten uns zwei Traktoren mit Anhänger ab zum zünftigen Bauerngolf. So viel Aktivität machte hungrig, deshalb stärkten wir uns beim Büffet.

Beim anschließenden Lagerfeuer konnte **Gildemeister Markus** den **Goldenen Weberknoten** an **Eveline** verleihen – für ihre Verdienste um die Gilde.

Fortsetzung nächste Seite

Jubiläumsangebot

KRAFT TANKEN UND ENERGIE SPÜREN

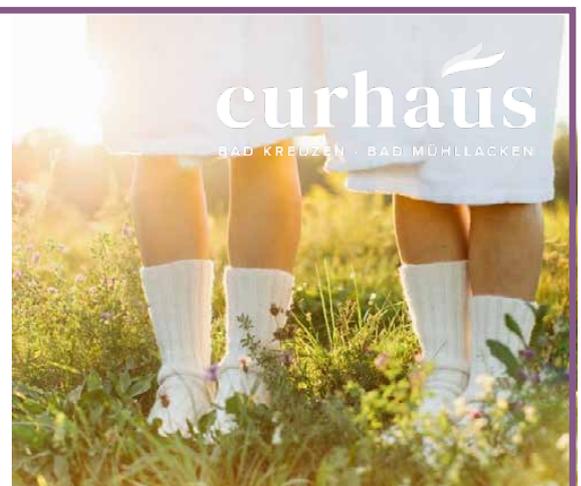
50 Jahre Curhaus Bad Kreuzen – Gönnen Sie sich eine vitalisierende und entspannende Auszeit inmitten der wohltuenden Natur im Mühlviertel. Überzeugen Sie sich selbst und feiern Sie mit uns! TIPP: Heilmassagen telefonisch zubuchbar!

- » Vollpension „Gesunde Auszeit“
- » 1 TEM Guss
- » 1 Kräuter-Auflage
- » Wyda – Mental- und Körpertraining (MO-FR)
- » Teilnahme am 5-Säulen-Gästeprogramm

6 ÜN DZ/EZ „Klösterl.“
€ 512,- p.P.

6 ÜN DZ/EZ „Komfort“
€ 701,- p.P.

6 ÜN DZ/EZ „Studio“
€ 733,- p.P.



Curhaus Bad Kreuzen

Bad Kreuzen 106 · 4362 Bad Kreuzen
Tel. 07266 / 6281

badkreuzen@marienschwestern.at · www.curhaus.at



Fortsetzung Mülln

Lange saßen wir dann in einer sternklaren Nacht im Hof des Lipplguts zusammen. Nach einem reichhaltigen Frühstück putzten wir noch alles sauber. Mit „Nun Brüder dieses Lebewohl“ beendeten wir ein schönes und erlebnisreiches Wochenende. 🌿

Weitere Aktivitäten ...



Gildentage: Vier Müllner mit einem Maxglaner bei den Gildentagen: Klein, aber fein.



Schlusslagerfeuer: Starke Beteiligung der Gilde beim Schlusslagerfeuer der Gruppe



Gildegrißen: Traditionelles Gildegrißen zu Ferienbeginn in Fürstenbrunn

Johann Petrak

Fronleichnamsprozession der Pfarre Kaiserebersdorf

Am 16.06. fand nach der Hl. Messe die Fronleichnamsprozession in Wien-Kaiserebersdorf statt. „Wir freuen uns, dass wir den Fronleichnamstag nach zwei Jahren der Pandemie wieder in gewohnter Weise begehen konnten“, sagte Pfarrer Mag. Pavel Povazan. Im Anschluss gab es auf dem Gelände bei der Gilde Johann Petrak ein gemütliches Beisammensein der Pfarrgemeinde. Die Blasmusikkapelle Sektion Wien Süd-Ost umrahmte die Feier festlich mit traditionell österreichischer und böhmischer Blasmusik. Die Pfadfindergilde hatte auch diesmal Unterstützung zugesagt und die Verpflegung sichergestellt. Ein Teil der Spendeneinnahmen konnte zur Finanzierung des Sommerlagers eines Kindes verwendet werden.

Ukrainische Pfadfinder bei der Gilde Johann Petrak

Das Unfassbare ist eingetreten. Es herrscht Krieg in weniger als tausend Kilometer Entfernung und zwingt viele zur Flucht. Mit den tragischen Ereignissen in der Ukraine haben viele Kinder mit ihren Eltern, meist nur den Müttern, Zuflucht in Wien gefunden.

Die Ukrainische Pfadfindergruppe in Wien

hat am 01.05. eine Aktion unter der Koordination von Christian Prinz vom Elternrat veranstaltet, um vom grauen Alltag abzulenken. Die Gilde Johann Petrak hat sofort Unterstützung zugesagt und den Lagerplatz und Infrastruktur zur Verfügung gestellt. Roman Stidl und Albert Weber haben diese Aktion den Tag über persönlich betreut. Über 150 Kinder, Jugendliche, Eltern und Pfadfinderleiter*innen waren anwesend. Die Pfadfindergruppe 71 hat Material für Spiele, Basteln, Verpflegung und Lagerfeuer zur Verfügung gestellt.



Gemeinsam wurden Marshmallows über dem Feuer warm gemacht.

Nach unserem Motto „Jeden Tag eine gute Tat“ freuen wir uns, dass wir Pfadfinder*innen in Wien-Simmering einen Beitrag zur Toleranz und Mitmenschlichkeit geleistet haben. Wolfgang Zimmermann 🌿

Oberwart

Empfehlung: Planetenwanderweg

Weitere Infos:



Bei wunderbarem Wetter trafen wir uns vor dem Felsenmuseum in Bernstein, dem Ausgangspunkt des Planetenwanderweges. Auf diesem 5,5 km langen Wanderweg ist die Sonne samt ihren neun Planeten (Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun, Pluto) im genauen Größen- und Entfernungsverhältnis im Maßstab 1:1,1 Milliarden dargestellt. Der Beginn der Wanderung war am Hauptplatz mit der Sonne, einem Kunstwerk aus Eisen mit einem Durchmesser von 1,26 m. Die Modelle der Planeten sind Halbkugeln, gedreht aus Edelserpentin, die jeweils mit der genauen Beschreibung des Planeten auf besonders großen Serpentinfindlingen angebracht sind. Es war eine gemütliche, unbeschwertere Wanderung mit einer Zwischenrast beim Planeten Uranus und anschließendem gemeinsamen Mittagessen.

Georgsfeier mit Gildehall

Unsere Georgsfeier am 23. April gestalteten wir dieses Jahr besonders feierlich mit einem geschlossenen Gildehall. Nachdem wir in den letzten Jahren erfreulicherweise neue Mitglieder aufnehmen durften, wollten wir im Rahmen dieser Feier unseren 1. Gildehall abhalten, sowohl zur offiziellen Aufnahme als auch zur Erneuerung des Gildeversprechens und zur Erinnerung an die Gildegesetze. Dabei wurde an die Worte von Lord Baden-Powell erinnert: Lasst uns diese Welt ein bisschen besser verlassen, als wir sie vorgefunden haben.



GM Gerhard bei der Übergabe der Gildehallstücher samt Knoten

Ein herzliches Dankeschön an die vier neu aufgenommenen Gildemitglieder Sonja, Edith, Alex und Ewald, die im Anschluss zu Speis und Trank einluden. Gusti 🌿

Maxglan

Geburtstag und Holland: Beim April-Gildeabend feierte Alexandra mit uns ihren halbrunden Geburtstag.



GM Fritz gratuliert Alexandra

Am Beginn gab es einen Sektempfang, bei dem wir Alexandra hochleben ließen. Anschließend wurde die für Ende September geplante Gildenreise nach Holland durch Nico vorgestellt.

Fritz

Nachhaltigkeit war das Thema beim Mai-Gildenabend. Martin Signitzer vom Klimabündnis Salzburg klärte uns darüber auf, was Nachhaltigkeit sowohl für uns als Gilde als auch für jeden Einzelnen bedeutet.

Fritz

Pater Volkmar Mistelbach

Empfehlung: Ausflug Hagenberg



Am 28.04. besichtigten wir das Schloss Hagenberg im Weinviertel. Bei der Führung gab es unter anderem eine Grotte aus der Barockzeit und sehr viele Stuckdecken zu sehen. Zum Abschluss wurden wir im Musiksalon bewirtet.

Maibaum-Aufstellen

Nach zweijähriger Pause konnte das Maibaum-Aufstellen endlich wieder durchgeführt werden.

Als idealer neuer Aufstellungsort erwies sich der Platz vor dem Pfadfinderheim. Denn mit so vielen Besucher*innen wurde nicht gerechnet und die Veranstaltung avancierte fast zum Volksfest. Die Maibaum-Musi sorgte für beste Stimmung und unter den Zurufen vieler Zuschauer*innen wurde der geschmückte Maibaum

Besuch bei einem Pfadfinderbruder: Im Mai besuchten wir mit einer kleinen Delegation Karl Merkatz in seinem Haus in Irrsdorf.



Karl Merkatz mit Toni und Ernst

Karl, seine Frau Martha und seine Tochter Gitte hießen uns in der guten Stube willkommen und wir erfuhren viel aus ihrem bewegten Leben. Karl kam nach dem Krieg als junger Bursch zu den Rovern in Wiener Neustadt. Dabei entdeckte er seine Liebe zur Schauspielerei.

Fritz

Alte Kultur – neues Getier: Im Mai besichtigten wir Stift Wilhering nahe Linz, auch einige Mitglieder der Gilde Langholzfeld

hatten sich eingefunden. Maria hat hier vier Jahre als Restauratorin gearbeitet. Anschließend hatte Langholzfeld eine Wanderung mit Alpakas organisiert.

Artur

Unser Glockenspiel – die große Unbekannte:



Anfang Juni trafen wir uns vor dem Glockenspiel, um dieses geschichtsträchtige Bauwerk zu besuchen. Beim Aufstieg erfuhren wir viel über die Geschichte und die beeindruckende Mechanik. Im Pfadfinderweingarten am Mönchsberg ließen wir den Abend ausklingen.

Jurten-Spende: Beim Sommerfest der Pfadfindergruppe Maxglan übergaben wir € 1.000,- zur Finanzierung einer Jurte, die beim Salzburger Landeslager PUR22 zum ersten Mal zum Einsatz kam.

Fritz

händisch errichtet. Das war auch für viele Kinder ein Erlebnis, da sie an zwei langen Seilen mitziehen konnten. Die Wichtel begrüßten den Mai mit zwei Tänzen, die Pfadfindergruppe sorgte für beste Verpflegung der Besucher*innen.

Besuch bei Tieren

Bei der Führung im Ziegenhof Klampfl, einem kleinen Familienbetrieb in Loosdorf, wusste die Besitzerin viel über ihre 32 Ziegen zu erzählen und hatte auch viele Fragen zu beantworten.



Der Besitzer zeigt uns ein frisch geborenes Zicklein.

Von der Melkstation ging es dann zur Käseerei, wo die Milch direkt am Hof weiterverarbeitet wird. Auf der Eselino Ranch begrüßte uns Petra Krejci und nannte ihr Motto: „Sei, wie du bist, täusche nichts vor.“ Um Menschen zu dieser Selbsterkenntnis zu bringen, setzt sie ihre Esel und Ponys therapeutisch ein.

Grill- und Lagerfeuerabend

Das Gildearbeitsjahr wurde mit einem Grill- und Lagerfeuerabend beendet, an dem Mitglieder aller drei Gildegruppen, unser neuer Gildemeister und sein Stellvertreter teilnahmen. GB Georg Scharinger wurde zum 70. Geburtstag gratuliert.

Fritz



GM G. Hahn und Ruth R. gratulierten GB Georg Scharinger zum 70. Geburtstag.



Rothschild – Ukraine – Georgsfeier

Wann immer es geht, planen wir kulturelle Aktionen, wie unseren Besuch einer Van-Gogh-Multimedia-Show oder die Ausstellung im Jüdischen Museum. So nutzten wir je ein Wochenende im Februar und im März und tauchten zuerst in die Welt des Malers ein. Im Jüdischen Museum konnten wir bei einer interessanten Führung vieles über das Schicksal der Familie Rothschild erfahren. Sogar eine Verbindung zur Pfadfinderei – zu Rudolf Slatin – konnten wir entdecken.

In unseren Heimabenden fassten wir uns im Februar mit unserem Gründer Robert

Baden-Powell, lösten Quizfragen und sammelten in schöner Tradition Thinking-Day-Pennys.

Auch der Krieg in der Ukraine geht nicht einfach an unserer Gilde vorbei, denn der Pfarrer unserer Familienkirche ist Ukrainer. Und obwohl wir eigentlich gerade mit der Bewirtung der Stadtgildesitzung be-

schäftigt waren, sammelten wir Geld und unterstützen sehr spontan das Catering bei einem Benefizkonzert ukrainischer Musiker. Es war noch in den Anfangswochen des Krieges, aber dennoch sehr nahegehend.

Schließlich konnte endlich die Internationale Georgsfeier stattfinden. Aus wiener und niederösterreichischen Gilden, aber auch aus Tschechien nahmen Freunde teil. Nach dem mehrsprachigen Gottesdienst gab es ein internationales Buffet und viele Begegnungen. Danke besonders an die Gilde Strasshof, die uns musikalisch begleitete und ein neues Pfadfinderlied uraufführte.



Gruppenbild mit allen Teilnehmenden

Hs

Ulmerfeld-Hausmehning-Neufurth

Heizungsumstellung – wann, wenn nicht jetzt!



Das haben sich auch die Pfadfindergilde und -gruppe gedacht und so kam es zu einem gemeinsamen Beschluss, dass die bestehende Gasheizung im Pfadfinderheim auf eine Fernwärmeheizung umgestellt wird.

Wir hoffen, dass wir schon in der kommenden Heizsaison unser Haus mit dieser nachhaltigen Alternative wärmen können. Alles ist bereits bestellt und wir sind gespannt, ob die Liefertermine halten.

Petersfeuer

Zwei Jahre hat es gedauert, bis die Pfadfindergilde Vöcklabruck wieder das traditionelle Petersfeuer veranstalten konnte. Am 02.07. versammelten wir uns alle am höchsten Punkt der Stadtgemeinde Vöcklabruck. Unterstützt von den Grundstückseigentümern trafen sich nicht nur die Pfadfindergilde, sondern auch die Pfadfinderjugend und Freunde der Pfadfinderbewegung bei herrlichem Wetter. So stand einem spektakulären Feuer nichts mehr im Wege.

Nachdem wir uns mit Bratwürsteln gestärkt hatten, wurde

den „runden“ Geburtstagskindern im laufenden Jahr gratuliert. Anschließend haben vier junge Gildebrüder feierlich das Gildeversprechen abgelegt und die Halstücher wurden übergeben, bevor nach Einbruch der Dunkelheit das Feuer entzündet wurde.

Wir konnten dieses Jahr so viele Gäste wie schon lange nicht mehr begrüßen und das Petersfeuer 2022 hat uns gezeigt, dass das Miteinander nicht mehr zu kurz kommen darf. Auf alle Fälle war es ein gemütlicher Abend, bei dem alle Besucher*innen auf seine Kosten gekommen ist.



Das Kochteam sorgte fürs leibliche Wohl.

Christoph DUSL

Die Kunst des Druckens.

Welchen Wunsch Sie auch haben, mit unserer umfassenden Produktpalette aus Kunststoff und Papier wird Ihr Werbeauftritt zu einer runden Sache. Wir freuen uns auf Sie!



MITTERMÜLLER
Druck • Werbetechnik • Kunststofftechnik

Perchtoldsdorf

Das **Georgsfest im Zellpark** war erfolgreich und hätte kaum besser laufen können. Das Wetter hat mitgespielt, auch ukrainische Familien nahmen teil und die Gilde überreichte einen Scheck zur Unterstützung der Gruppe.

Unser alljährlicher **Besuch beim Strudelheurigen in Bad Vöslau** begann mit einer Wanderung durch den Kurpark bis zur Waldandacht. Beim Anblick der Köstlichkeiten fiel uns die Wahl schwer. Die Stimmung und das Wetter waren gut genug, um im Freien sitzen zu können.



Zu Gast beim Strudelheuriger in Bad Vöslau

Generalversammlung

Birgitt und Uschi betreuten bei der Generalversammlung den Gildeshop-Stand. Dieter freute sich bei der Gilde 17/47 die Räumlichkeiten seines Pfadfinderheims wieder zu sehen. 1954 hatte die Patrouille Panther das Pionierabzeichen erworben, indem sie in dem kleinen Patrullenkeller ein Zwischendeck als Kornettenraum eingezogen hatten und dieses bestand noch immer!

Nach dem Abendessen im schönen Salvatorsaal wagten wir die kniffligen Fragen des Pubquiz zu beantworten und konnten als Team mit Netti aus Baden und Sven, Susanne, Gerda und Lisi aus Bruck an der Leitha den 1. Preis gewinnen.

Beim Lagerfeuer der Gilde Petrak durften wir uns über die Anerkennungsurkunde für die Baumpatenschaft freuen.

Mit unserer Patengilde Baden feierten wir im Juni ihr Jubiläum auf der Merzl-Hütte. An den Tischen gab es angeregte Gespräche über vergangene Zeiten oder auch interessante Pläne der Jugendleiter* innen. Nachdem das Lagerfeuer angezündet wurde, begann das Musikprogramm, das unter Anleitung zu einem lustigen Bewegungsspiel ausartete. Es war ein sehr gelungenes Fest.

Ende Juni nahmen wir mit der Gruppe am Fronleichnamsumzug teil.



Perchtoldsdorfer Umgang

Roman Köhler**Marchfeld-Geheimnissen auf der Spur**

Ein wahrhaft lohnendes Ausflugsziel führte die Gilde Roman Köhler zur Marchfeld-Landesausstellung nach Marchegg. Die großzügig angelegte Schau im renovierten Schloss bietet einen einmaligen Ein- und Überblick in Natur, Kunst, Kultur, Landschaft und Geschichte dieser österreichischen Schicksalsregion.



Am Weg zu Marchfeld-Geheimnissen

Goldenes Priesterjubiläum

Am 24.04. feierten viele Gildefreund* innen Pater Alfred Zainzingers „Goldenes Priesterjubiläum“ in der Pfarre Donaustadt mit einer Festmesse. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen ihm weiterhin gute Gesundheit und Gottes Segen für sein priesterliches Wirken. Ich möchte mich persönlich bei Pater Alfred bedanken. Wir kennen und schätzen uns seit der Jungcharzeit und bei der Aufnahme in die Pfadfindergilde durfte ich Alfreds Patin sein.

Helga Meister



Pater Alfred Zainzinger, M. und H. Walden

Gilde-Generalversammlung: 15-Jahr-Jubiläum

Nach mehrmaliger Verschiebung hielten wir Ende Juni die Generalversammlung ab. Gildemeister Manfred Walden zog Bilanz des 15-jährigen Bestehens der Gilde: Es gab zahlreiche soziale, gesellschaftliche, festliche Aktivitäten und Ausflüge, die ein lebendiges Gildeleben vermitteln. Manfred Walden dankte allen für ihr Mit-tun und rief dazu auf, auch künftig das Leben der Gilde aktiv mitzugestalten.

Maiandacht

Martha Dworsky, bewährte Organisatorin im besinnlichen Veranstaltungsreigen, lud zur diesjährigen Maiandacht in die Wallfahrtskirche Maria Grün in den Praterauen. Martha wurde dabei von Gilde-Seelsorger Pater Alfred und ihrem Gatten Werner unterstützt, als Organist stellte sich Pater Clemens von der Kirche selbst zur Verfügung. In Text und Gesang führte Martha in gewohnt beeindruckender Art durch die Andacht. Auch einige vorbeikommende Gäste schlossen sich dankbar der Andacht an.



Für unsere verstorbenen Mitglieder hat Hans Kloiber die Tafel „in memoriam“ mit Bildern gestaltet, die jetzt in unserem Pfadheim im Gildeeck zu sehen ist.

Gilde

Das heurige Gartenfest der Pfadfinder*innen wurde am Vortag durch einen Gildebrunch zusammen mit dem Elternrat eingeleitet und dabei gleich die Aufgaben für das Fest verteilt. Das Fest war sehr gut besucht und nach der Hl. Messe wurde fröhlich gefeiert.

Beim Gildehall konnten wir zwei neue Mitglieder in unsere Runde aufnehmen. Johanna Ribar-Pichler und Michael Holzmann werden uns künftig verstärken. Im Kreis um das Feuer wurde diese Zeremonie feierlich unter den Klängen der Gitarrengruppe begangen.

Die Schlussveranstaltung führte ins historische Wien. Die Leiterin wusste eine Menge Geschichten rund um den



Gildehall

Stephansdom zu berichten. Der 2. Teil führte uns in das erotische Wien rund um die Habsburger und ihre Ehepolitik. Danach ging es zum „Hauptbahnhof“ der Liliputbahn und ihren Werkstätten in den



Am Hauptbahnhof der Liliputbahn

Prater und wir ließen den Tag im Schweizerhaus ausklingen.

Gitarrengruppe

Hans arbeitet das Pfadfinderliedergut aus seiner Sammlung auf. Daneben hilft er federführend an der Vorstellung unserer Gilde im 2. Band des Strasshofer Heimatbuches, in dem die Vereine sich präsentieren werden.

Volkstanzgruppe

Beim traditionellen Auftritt beim Pfarrfest konnten wir wieder zur Unterhaltung beitragen. Höhepunkt war aber die diesjährige Volkstanzwoche in Großraming. Tagsüber gab es viele Ausflüge in die Umgebung und abends wurde getanzt.

Gymnastikgruppe

Zum Jahresschluss war eine 5 km Nordic Walking Strecke bei großer Hitze zu bewältigen. Gut Pfad, Gerhard



**POWER
IN MOTION**



Weigelsdorf

Das war unser Lagerfest 2022

Am 25. und 26.06. konnten wir nach zwei Jahren wieder unser Lagerfest feiern – mit Köstlichkeiten aller Art, von den Kindern und Jugendlichen selbst zubereitet.

Am Sonntag hielten wir eine Feldmesse mit musikalischer Begleitung und danach gabs Mittagessen. Wir bedanken uns für den Besuch befreundeter Gilden und freuen uns auf nächstes Jahr.



Christa, Hilde und Timo von der Gilde Weigelsdorf und Gruppe Ebreichsdorf sorgten für musikalische Unterhaltung.

Wels**Distrikttreffen OÖ in Wels**

Am letzten Samstag im April konnte unser Gildemeister Erwin zahlreiche Vertreter*innen der Gilden des Distrikts OÖ in Gunkskirchen bei Wels begrüßen.

Das Programm gestaltete sich abwechslungsreich, von zeitgeschichtlich – ernst bis gemütlich – entspannt. Frau Angelika Schlackl, Historikerin und Vermittlerin der Gedenkstätte Mauthausen, schilderte an den Orten des Leidens und Sterbens ein-



Angelika Schlackl, Historikerin und Vermittlerin der Gedenkstätte Mauthausen, hat uns einen informativen Nachmittag gestaltet.

drucksvoll die Geschichte des KZ-Lagers Gunkskirchen, die bis heute reichenden Probleme im Umgang mit diesem Ort und und die aktuellen Pläne zur Gestaltung einer würdigen Gedenkstätte.

Das anschließende Beisammensein mit der Möglichkeit zur Nachbesprechung und zum Meinungs austausch im Sonnenlandheim brachte uns wieder auf andere, unbeschwertere Gedanken und ließ den Nachmittag gemütlich ausklingen.

**Zentralgilde**

Auch in der Zentralgilde sind die Sunrise-Zeremonie und der Tag des Pfadfinder-Halstuchs ein Fixpunkt im Gildejahr. Nur, dass wir eben nicht gemeinsam die aufgehende Sonne begrüßen, sondern unser Halstuch als Zeichen der Zugehörigkeit zur weltweiten Pfadfinderbewegung den ganzen Tag über tragen. Da wir in der Zentralgilde ja über unser ganzes Land und sogar über die Grenzen hinaus verstreut leben, ergibt auch dies eine gute Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit.

Nun stehen uns zwei internationale Begegnungen bevor, bei welchen wir die Pfadfindergilde Österreichs repräsentieren. Im August findet in Katowice das Allpolnische Treffen statt und im September ist es das 3-Ländertreffen Polen-Slowakei-Tschechien in Terchová, Žilina in der Slowakei. Damit setzen wir eine Tradition der Vor-Covid-Zeit fort. Allerdings wäre es ein schönes Zeichen im Sinne

Fortsetzung nächste Seite

Waidhofen/Ybbs**Hinaus in die Natur**

Im Mai ging es in die Nothklamm in Gams bei Hieflau. Der wild-romantische Wanderweg ist 700 m lang, mit überhängenden Felsen, schroffen Wänden und einem rauschenden Wildbach.



Die Wandergruppe in der Nothklamm

Bergauf und bergab führt der Steig bis zur Steinmühle. Wer nicht so gut zu Fuß war, suchte sich leichtere Wege aus, deren es in Gams und Umgebung genug gibt. Anschließend fuhren wir zum Kirchenwirt, wo uns Grete Hirsch, die uns anlässlich ihres runden Geburtstags alle einlud, überraschte. Danke Grete, und auch im Nachhinein alles Gute!

Abschlusslagerfeuer

Am 23.06. trafen wir uns im Urtal, es war eine kleine, aber fröhliche Runde. Wir genossen das Essen und dann war Gesel-



Gemeinsamer Jahresabschluss bei Lagerfeuer

ligkeit rund um unser kleines Lagerfeuer angesagt. Wir sangen die Lieder, die wir schon aus Jugendtagen kennen. Franz Leichtfried, der uns mit der Gitarre begleitete, sang auch im Duett mit seinem Bruder Klaus, was für uns ein weiterer Höhepunkt war. Mit besten Wünschen für die Sommer- und Urlaubszeit verabschiedeten wir uns bei sternklarer Nacht.

Sunrise Ceremony

Dieser nette Brauch hat sich etabliert. Mitglieder des Distrikts treffen sich bei Sonnenaufgang in Gottes freier Natur und genießen das Erwachen des Tages. Für die Organisation dieses Schauspiels war heuer unser DGM Erich Haslinger zuständig. Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Aus der Wanderung wurde nichts, die Teilnehmer*innen von vier Gilden standen im Kreis beim Bildstock der Familie Wagner, Manfred Beham hatte besinnliche Texte und altbekannte Pfadfinderlieder vorbereitet und so gab es eine Zeremonie ohne Sonne und im Anschluss ein gutes Frühstück.



Fortsetzung Zentralgilde

unseres Jahresmottos, würden auch andere Gilden solche Gelegenheiten wahrnehmen und sich an diesen Veranstaltungen beteiligen.



Schon unsere Kleinen tragen das Halstuch

Da der Krieg gegen die Ukraine nach rund einem halben Jahr noch immer weitergeht, haben wir als Zentralgilde weitere ideelle und finanzielle Hilfen auf Schiene gebracht und uns bekannte Helfer*innen aus dem Bereich der Kirchen, die vor Ort tätig sind, unterstützt. Zugleich hoffen wir, dass dieser Krieg, der maßlose Zerstörung und sinnlosen Tod verursacht, raschest beendet wird. Hier sind auch wir Gilden gefordert, ein starkes Zeichen zu setzen. Wir wünschen euch und uns einen guten Start in den Herbst.

Gut Pfad, Hans Slanec, Schriftführer

Empfehlung: Inspirationen für euer Jahresprogramm

In den nächsten Ausgaben wird euch im Logbuch das Wort **Empfehlung** ins Auge stechen.

Ihr habt ein sehenswertes Ausflugsziel besucht oder eine spannende Führung in einem Betrieb gemacht? Teilt es uns beim Übermitteln eurer Inhalte für den GILDENWEG einfach per E-Mail mit.

Ein Blick über den Tellerrand kann Wunder bewirken und euch neue und interessante Orte zeigen.

Vero Steinberger

Clubveranstaltung im Juni

Unsere Clubveranstaltung im Juni führte uns zuerst nach Weiten. Dort besuchten wir die Firma Jindra, eine Schlosserei, in der schmiedeeiserne Gartenzäune und Tore erzeugt und sämtliche Schlosserarbeiten durchgeführt werden. Bekannt ist die Firma jedoch weltweit wegen der Herstellung von Sonnenuhren. Die Führung durch den Firmenchef war nicht nur sehr informativ, sondern auch sehr amüsant gestaltet.

Mit gutem Essen wurden wir mittags im Gasthaus Höllmüller (Kalkofen) verwöhnt. Im Anschluss fuhren wir nach Pöggstall, wo uns Herr Grossinger, ein ehemaliger Beamter der BH Zwettl, in Empfang nahm



Pfadfindergilde Zwettl in Pöggstall



Tag des Halstuchs: Die Frühstück*innen vor dem Hundertwasserbrunnen

und uns Wissenswertes und Interessantes über das Schloss Pöggstall, die Judikatur und den Strafvollzug aus früheren Zeiten in eindrucksvoller Weise vermittelte. Vom Pranger bis zur Schandgeige ließ er uns einiges hautnah erleben. Nach Kaffee und Kuchen im Schlosskaffee mussten wir aber wieder aufbrechen und die Heimreise antreten.

Tag des Halstuchs

Der 1. August ist ja bekanntlich der „Tag des Halstuchs“. Aus diesem Anlass trafen sich einige Mitglieder der Pfadfindergilde Zwettl zu einem gemeinsamen Frühstück. Treffpunkt war der Hundertwasserbrunnen. Nach einem Fotoshooting, durchgeführt von einer zufällig vorbeikommenden Passantin, besuchten wir das Cafe Süd. Hier wurde für uns reichlich aufgetischt: Von Marmelade bis zum gebratenen Speck wurde alles geboten, was unseren Gaumen verwöhnt hat. Abwechslungsreicher Tratsch, so mancher eingestreute Witz und Erzählungen über Reisen ließen die Zeit im Nu verfliegen. Aber wie alles sein Ende hat, so war auch dieses gemeinsame Frühstück nach gut zwei Stunden vorbei.

Inserieren im GILDENWEG

Wir sind stetig offen für Neues und ebenso auch offen für neue Inserenten für unsere vier Mal im Jahr erscheinende Vereinszeitung.

Die Reichweite beträgt rund 2700 Haushalte in Österreich. Das jeweilige Inserat-Paket beinhaltet immer vier Schaltungen, welche in einem Kalenderjahr umgesetzt werden.

**Format: 192 x 85 mm
4 Schaltungen um € 330,-**

**Format: 192 x 40 mm
4 Schaltungen um € 230,-**

Der GILDENWEG ist auch im Internet unter www.gildengeweg.at einsehbar und kann als PDF-Dokument heruntergeladen werden.

Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme unter redaktion@gildengeweg.at



wir gratulieren

Zentralgilde Ing. Karl Fasching



85.
Ing. Karl Fasching

Als sich zeigte, dass die Gilde „Mariahilf“ wegen verschiedener Umstände, vor allem, weil man auch schon „in die Jahre“ gekommen war, nicht mehr weitergeführt werden

konnte, machte Karl den Schritt zur Zentralgilde.

Hier brachte und bringt er weiterhin seine Liebe zur Pfadfinderei ein und bereichert uns alle mit seinem Wissen und seiner Erfahrung. Auch wenn die Mobilität nachlässt, so ist er doch immer zumindest per Telefon mit uns verbunden. Wie wir sehen können, ist 85 kein Grund, den „Pfadfinderhut“ an den Nagel zu hängen.

Lieber Karl, wir wünschen dir zum Geburtstag alles Gute, weiterhin Spaß und Interesse an der Gilde und dazu alles an Gesundheit, das möglich ist.

Margareta, deine Zentralgilde und deine ehemaligen „Mariahilfer“

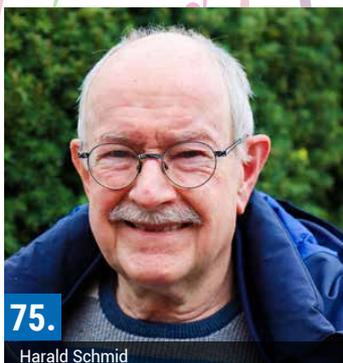
Maxglan

Wir gratulieren unseren Jubilar*innen Linde Taferner zum 80er und Harald Schmid zum 75er.

Fritz



80.
Linde Taferner



75.
Harald Schmid

Zentralgilde Maria „Mimi“ Kozumplik



90.
Maria „Mimi“ Kozumplik

Kaum vorstellbar, aber wahr: unsere Mimi ist 90. Mit ihrem Roman war sie pfadfinderisches „Urgestein“ und ein wesentlicher Teil des guten Gelingens des „Forum Großarl“. Hier betreute sie vor allem das Altenheim und ihre Strudel waren das Highlight für die dortigen Bewohner*innen. Ihre fröhliche Art und ihr Optimismus sind uns allen auch weiterhin ein nachahmenswertes Vorbild.

Liebe Mimi, wir wünschen dir das Allerbeste für das nächste Jahrzehnt, das nun begonnen hat, behalte dir deine Lebensfreude und deinen Humor und vor allem: bleib uns erhalten!

Ein herzliches Gut Pfad, Margareta und deine Zentralgilde

Zentralgilde Hofrat Dr. Ernst Weiss

Ernst Weiss, ein „alter 17er“, war wie auch Karl Fasching, zuvor Mitglied in der Gilde „Mariahilf“. Als diese ihre Tätigkeit einstellte, wechselte auch er zur Zentralgilde. Hier war und ist er eine wertvolle Bereicherung als hochrangiger Jurist, der viele Jahre das Rechtswesen in Österreich mitgestaltet hat. Für seine verdienstvolle Tätigkeit im Rahmen der Zentralgilde wurde Ernst Weiss mit dem „Goldenen Weberknoten“ ausgezeichnet.

Lieber Ernst, wir wünschen dir zum 85. Geburtstag alles erdenklich Gute und noch viele Jahre mit deiner Marlene und uns in der Zentralgilde.

Ein herzliches Gut Pfad, Margareta und deine Zentralgilde

Pater Volkmar Mistelbach

Wir gratulieren unseren Gildemitgliedern Heidi Zieger (04.08.) zum 75., Heinz Polke (17.08.), Anni Duda (19.08.), Karl Tupi (15.11.) zum 85. und Heinz Erntl (12.09.) zum 80. Geburtstag sehr herzlich und wünschen unseren Jubilar*innen Gesundheit und noch weitere schöne Jahre.



75.
Heidi Zieger



85.
Anni Duda

Wir gratulieren dem Gildehepaar Hermi und Ferdinand Schmidt ganz herzlich zu dem seltenen und schönen Fest der „Steinernen Hochzeit“ und wünschen alles Gute.

Fritz



85.
Karl Tupi



80.
Heinz Erntl



Hermi und Ferdinand Schmidt



Gföhl

Die Gilde Gföhl gratuliert ihrem Gildebruder Hans Leutgeb, einem Gründungsmitglied der Gruppe Gföhl im Jahre 1953, zum 80er, der Gildeschwester Hilde Burker und dem Gildebruder Willi Rumpelmayer zum 75er, unserem Gildemeister Ewald Braun zum 70er und unserem Gildeschatzmeister Wolfram Hackl zum 60er.



Roman Köhler – Eine Spätberufene wurde 80 Jahre

Wie man sieht, ist es nie zu spät für einen Eintritt in eine Pfadfindergilde. So zu sehen am Beispiel von Gertrude Hödl, die erst vor fünf Jahren durch ihre Freundin Herta zur Pfadfindergilde Roman Köhler kam und am 09.08. ihren 80er feierte. „Ich nehme gerne am Veranstaltungsleben der Gilde teil, da fühl ich mich wohl!“ zeigt sich die Späteinsteigerin über diesen Schritt sehr zufrieden.



Laa/Thaya



Die Pfadfindergilde und Pfadfindergruppe Laa an der Thaya gratulieren ihrem Gildebruder Friedrich „Max“ Stangl zum 90. Geburtstag. Max war viele Jahre unser Gruppenfeldmeister und Gildemeister. Sein Lebensmotto ist „Einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder“. Wir wünschen unserem „Max“ noch viele bereichernde Dienstagsheimstunden und einen „Guten Pfad“.



Bad Vöslau
© Roman Walzer

Geboren während der letzten Tage des 2. Weltkrieges in der Südoststeiermark, zog es ihn als jungen Mann nach Deutschland, wo er seine Frau kennenlernte. Nach der Familiengründung verschlug es ihn nach Bad Vöslau. Kontakt zu den Pfadfindern erlangte er durch seine beiden Kinder. Es dauerte nicht lange und Roman engagierte sich in der Pfadfindergruppe Bad Vöslau beim Einkauf am Sommerlager, dem Jamboree-on-the-air, im Elternrat und vielem mehr. Unvergessen bleiben uns seine legendären Suppen, z. B. beim Weihnachtsfeuer. Bald auch fand er zur Gilde, wo er bis zuletzt in vielen Positionen tätig war, so auch als unser Gildemeister von 1999–2003. Wir trauern gemeinsam mit seiner Familie, denn wir haben in ihm einen guten Freund und Gildebruder verloren, der uns noch lange schmerzlich fehlen wird.



Maxglan
© Agnes Brugger

Kurz nach Vollendung ihres 75. Lebensjahres ist unsere Gildeschwester Agnes am 30.04. verstorben. Agnes war seit 50 Jahren Mitglied unserer Gilde und sie hat unsere Gemeinschaft durch ihre gesellige Art belebt. Sie war

viele Jahre lang Stammgast am Europäischen Gildenforum in Großarl und hat dort Freundschaft geschlossen mit Gildepfadfinder*innen aus aller Welt.



Waidhofen/Ybbs
© Josefa Gill

Am 11.05. ist Josefa Gill im Alter von 92 Jahren verstorben. Die „Peperl“, wie sie von allen genannt wurde, besaß ein uriges kleines Geschäft am Hohen Markt, wo sie alles verkaufte, was brave Hausfrauen so brauchten: Bänder, Hakerl, Druckerl, Zwirn, Stoffe, Socken und Unterwäsche im Stil von anno dazumal. Die Peperl war eine besonders nette, freundliche, bescheidene und geduldige Frau, die Zeit ihres Lebens für ihre Familie da war und ein gern gesehenes, langjähriges Mitglied der Waidhofner Gilde.

Wir danken dir für alles, ruhe in Frieden!



Zentralgilde Gilderunde Mariahilf
© Franz Cerny

Wir trauern um den Verlust unseres Mitgliedes Franz Cerny, der am 18.04. versehen mit den katholischen Sterbesakramenten friedlich entschlafen ist.

Er war Ehrenmitglied und Gildemeister-Stellvertreter der ehemaligen Pfad-

findergilde Mariahilf, die heute noch als Freundeskreis besteht.

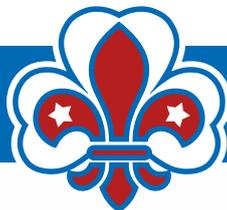
Franz war uns ein guter, treuer und verlässlicher Freund, der uns mit seinen Fähigkeiten und Erfahrungen mit Rat und Tat stets zur Seite stand. Für seine vielfältigen Verdienste wurde er mit dem St. Georgsring ausgezeichnet. Höhepunkte seiner Gildetätigkeit waren die Mitarbeit an der Jubiläumsveranstaltung „60 Jahre Pfadfindergruppe 17 – Mariahilf“, bei der er die Ausstellung und die Festschrift mitgestaltete und bereicherte sowie am schönen internationalen Landeslager „Vienna 90“ in Laxenburg, bei dem unsere Gilde gemeinsam mit der Gilde Markgraf Leopold das beliebte große Treffpunktzelt erfolgreich geführt hat.

Franz war sehr an Geschichte interessiert und war auch deshalb Mitglied des Pfadfindermuseums, an dessen Veranstaltungen er oft und gerne teilgenommen hatte.

In seiner Jugend war Franz ein strammer Pfadfinder und Führer der damaligen Pfadfindergruppe 17 „Mariahilf“. 1951 war er als Kornett beim Jamboree in Bad Ischl. Als er seine große Liebe Erika heiratete, trat er als Gruppenfeldmeister zurück, um sich so gut wie nur möglich seiner Familie zu widmen. Ihre Kinder wurden auch Pfadfinder und Franz wurde Aufsichtsrat ihrer Gruppe 19 „Breitensee“.

Wir werden Franz stets ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.





Die Ausbildung zum/zur Gildewoodbadge-Träger*in ist attraktiv und wertvoll.

Anmeldungen können jederzeit unter
ausbildung@pgoe.at erfolgen.

Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Terminvorschau

Modul 2: 11.–13.11.2022

Modul 3: 14.–16.04.2023

Modul 1: 17.–19.11.2023

Detaillierte Informationen sind auf Seite 3 zu finden.

Foto von Mattheus Bertelli: <https://www.pexels.com/de-de/foto/person-die-gluhbirne-mit-lichterketten-innen-halt-1830262>

Medieninhaber:

Verband Pfadfindergilde Österreichs
Loeschenkohlgrasse 25, 4. OG, 1150 Wien
DVR-Nr.: 4012125
ZVR-Nr.: 935833869

Für den Inhalt verantwortlich:

Lektorat:

Vero Steinberger

Grafiken und Illustrationen:

Katharina Glöckel
Marlene Kersten, [Instagram/die_lettere](https://www.instagram.com/die_lettere)
Andi Peham

Layout, Satz:

Vero Steinberger, www.lagota.at

Produktion:

www.mittermueller.at

Erscheinungsweise:

4 Mal jährlich

Anzeigenformate/-preise:

<http://www.gildeweg.at/insertpreise.html>

Abonnementpreise:

E-Mail: redaktion@gildeweg.at

Online-Administrator:

Inland € 15,- und Ausland € 20,- pro Jahr

Martin Blaha

Der Herausgeber ist kein auf Gewinn berechnetes Unternehmen. Nachdruck nur mit Quellenangaben und Zusendung eines Belegexemplares an den Medieninhaber. Mit Namen gezeichnete Artikel geben ausschließlich die Meinung des Autors wieder, die sich nicht mit der des Herausgebers oder der Redaktion decken muss. Sinngemäße Überarbeitung und Kürzung der Beiträge behält sich die Redaktion vor.

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Präsidium: Verbands-Gildemeister (VGM): Andrea Gartlehner; Stellvertretender VGM: Gernot Hauer; Verbands-Sekretärin: Annette Gruber; Verbands-Schatzmeisterin: Gerda Gent; Internationale Sekretärin: Dr. Liliana Sotelo

Österreichische Post AG

MZ 02Z032289 M

Falls unzustellbar, bitte zurück an:
Pfadfindergilde Österreichs, Loeschenkohlgrasse 25, 1150 Wien

